

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 15 • Nr. 9

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 3.9.2007

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite	Seite	
Öffentliche Bekanntmachung		Eberswalder Bürgerhaushalt	4
1. Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 626 – „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ gemäß § 10 Baugesetzbuch	1	Schäden durch Vandalismus	4
		Tag der offenen Tür beim LKA	5
		Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung	5
2. Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“	2	18. Landesschützentag in Eberswalde	5
		Neues aus der Fachhochschule	7
		WHG aktuell	8/9
Informeller Teil		Kreishandwerkerschaft	10
4. Eberswalder Wirtschaftstage	2	ZWA aktuell	12
Rathausnachrichten	3	Eberswalder Stadtwerke informieren	13
		Aus den Fraktionen der Stv	14

Amtlicher Teil

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 626 – „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ gemäß § 10 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 21.06.2007 folgenden Beschluss gefasst:

Über die vorgebrachten Anregungen zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 626 – „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 21.05.2007 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Bürger, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Bebauungsplan Nr. 626 – „Industrie- und Innovationszentrum Finow“, Stand: 05/2007 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 626 – „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ ortsüblich bekannt zu machen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ tritt ab dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ einschließlich Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtentwicklungsamt, Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II, 3. Etage, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

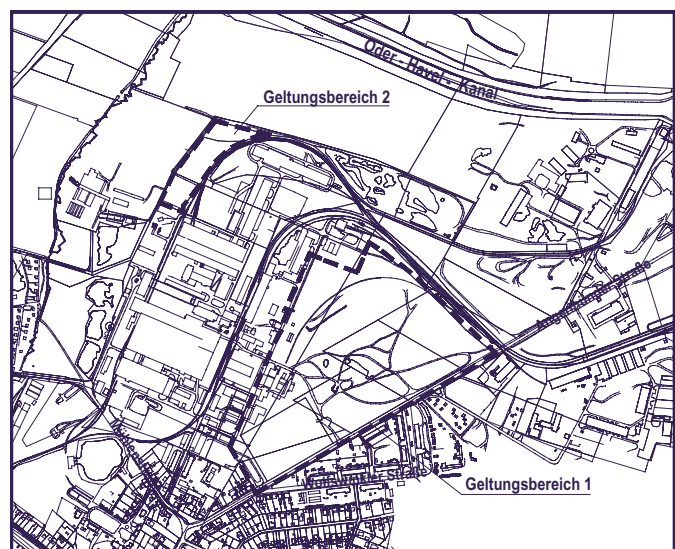
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eberswalde, den 15.08.2007

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 626
„Industrie- und Innovationszentrum Finow“
Geltungsbereich 1 und 2

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

Der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ gibt bekannt, dass in der Zeit von August 2007 bis Februar 2008 an nachstehenden Gewässern der Stadt Eberswalde Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden:

Gewässername	Gewässernummer	Gewässername	Gewässernummer
Schwärze	1 001 00	Drehnitzfließ	3 117 13
Graben aus der Bungalowsiedlung Spechthausen	1 001 13	Graben Kupferhammer	3 117 16
Leuenberger Wiesengraben und Binnengraben	2 065 00	ALDI-Graben	3 117 17
Schleusengraben	3 117 01	Graben Chemische Fabrik	3 117 18
Eichwerder Gräben und Binnengraben	3 117 02	Kanalgraben Finow	3 117 19
Moore und Abzweig Moore	3 117 04 / 3 117 61	Mühlengraben Lehmannshof	3 117 20
Pumpe und Abzweig Pumpe	3 117 05 / 3 117 62	Weinberggraben	3 117 30
BHI-Graben und Binnengraben	3 117 06 / 3 117 91	Lichterfelder Hauptgraben und Binnengraben	2 018 00
Hausgraben	3 117 07	Graben aus der Siedlung Sommerfelde	3 117 58
Hanggraben	3 117 08	Graben zu den Pechmatten Sommerfelde	3 117 59
Eichwerderwiesengraben	3 117 09	Tornower Mühlfließ und Binnengraben	2 051 00
Kanalgraben Eberswalde	3 117 10	Sommerfelder Hauptgraben	2 052 00
Flötenkabelgraben	3 117 11	Binnengraben zur Alte Finow	2 047 10 bis 2 047 74
Mühlenbachgraben	3 117 12		

Bei den Gewässerunterhaltungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um Mäharbeiten an Böschungen und Gewässersohle. Größtenteils werden die Arbeiten mit Maschinen ausgeführt. Dabei wird vorübergehend ein Randstreifen in einer Breite bis zu fünf Metern beansprucht. Das Mähgut wird im Abstand von ca. 0,60 m von der Böschungsoberkante abgeleitet. Im Zeitraum von Oktober 2007 bis Februar 2008 wird das Mähgut gemulcht. **Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten nicht zu behindern, sind alle Gewässeranlieger aufgefordert, Hindernisse wie beispielsweise Koppelpfähle, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, aus dem Uferstrandstreifen vorübergehend zu entfernen.** Die Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes oder durch vom Verband beauftragte Firmen durchgeführt.

Bei Fragen zum Ablauf der Arbeiten wenden Sie sich bitte an den:

Wasser- und Bodenverband
„Finowfließ“
Rüdritzer Chaussee 42
Tel.-Nr.: (0 33 38) 82 66
16321 Bernau bei Berlin

Holtrup
Geschäftsführerin

Ende des amtlichen Teils

September-Stadtverordneten-Termine

- * **Stadtverordnetenversammlung:** 20.9., 18 Uhr
- * **Hauptausschuss:** 13.9., 18 Uhr
- * **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** 4.9., 18.15 Uhr
- * **Ausschuss Kita und Schule:** 5.9., 18.15 Uhr
- * **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 4.10., 18 Uhr
- * **Ausschuss Finanzen:** 12.9., 18 Uhr
- * **Rechnungsprüfungsausschuss:** 23.10.

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.

**4. Eberswalder Wirtschaftstage - Unser Programm für Sie
Herzlich Willkommen am 8. September 2007 im Familiengarten**

FREILICHTBÜHNE 10.00 Uhr
AM EBERKRAN 15.00-16.30 Uhr

Grundschule Schwärzensee mit
„Auch wir Kleinen werden einmal groß“
1. Eberswalder Treppenlauf

10.30 Uhr

Eröffnung durch Bürgermeister und Landrat
anschließend Ziehung der Gewinner-EWITA-Quiz

11.00 Uhr

Sparkasse Barnim mit dem Sketch
„Bekanntnisse eines Geizigen“

11.45 Uhr

Showgruppe des INJOY Sports- und Wellnessclub
Eberswalde

12.15 Uhr

Eine Eberswalder Stimme „Michel Taylor Live“

12.45 Uhr

Auftritt des Kindertanzhauses

13.45 Uhr

Modenschau Stadtbummel:
Dessous und Mode für fröhliche Feste für Braut,
Bräutigam und deren Gäste (präsentiert durch
Modehaus Paczynski und Adam und Eva)

15.15 Uhr

Showgruppe des INJOY Sports- und
Wellnessclub Eberswalde

15.45 Uhr

RAD-Haus Kattaneck präsentiert: BMX - Action mit

Musik der Gruppe Dry Gin

16.30 Uhr

Tanzgruppe der Lebenshilfe

17.00 Uhr

Prämierung 1. Eberswalder Treppenlauf

17.15 Uhr

Kung Fu & Meditation

19.00-23.30 Uhr

INJOY Sports- und Wellnessclub Eberswalde & Aerobic Dance Night

IM PARK - AN DER FREILICHTBÜHNE

11.00 und 14.00 Uhr

Der außergewöhnliche Akkuschauberwettbewerb

am Stand von KAFI

AM ALTEN WALZWERK
13.30 Uhr

Feierliche Enthüllung der „Barnimsäule“ am Blechenhaus

IM PARK (ganztägig)

- Spiel, Spaß und Nervenkitzel an den Ständen der Aussteller
- Alles rund ums Bauen am Stand der Baugewerkeinnung Eberswalde/ Barnim

BÜHNE STADTHALLE

11.00 Uhr

Cook Ma(h)l - Erlebnis Essen, gesunde Ernährung

11.30 Uhr

Unterzeichnung Patenschaftsvertrag Walzwerk Finow
- Kita Villa Kunterbunt

11.40 Uhr

Unterzeichnung von Ausbildungsverträgen der Sparkasse Barnim, der Stadt Eberswalde, der Baugewerkeinnung, Berliner Volksbank

12.30 Uhr

Kung Fu & Meditation

13.00 Uhr

Cook Ma(h)l - Erlebnis Essen, gesunde Ernährung

13.30 Uhr

Programm der Kita Spatzennest

14.00 Uhr

Sparkasse Barnim mit dem Sketch „Bekanntnisse eines Geizigen“

14.45 Uhr

Verleihung des „Prüfzeichens des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin

15.15 Uhr

„Eberswalde, Mekka der Archäologen“, Fachvortrag Dr. Christof Krauskopf

16.30 Uhr

Eine Eberswalder Stimme „Michel Taylor Live“

17.00 Uhr

Cook Ma(h)l - Erlebnis Essen, gesunde Ernährung



Achtung: Keine Rechtsanspruch auf die Preise, wenn Sie nicht zur Verlosung am 8.9., 10.30 Uhr im Familiengarten dabei sind! Die Preise werden nur direkt an die Gewinner überreicht.

Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde I
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler
Do 15.00-17.00 Uhr
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm
Mo. 16.30-18.00 Uhr
Tel. 64 100

Ortsteil Finow
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Telefon 34102 (außerhalb der
Sprechzeit: Telefon 33019)

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Schorfheidestraße 13
Bürgerzentrum,
Waldemar Weingardt,
Mi 17.30-19.30 Uhr,
Telefon 81 82 46

Ortsteil Tornow
Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Telefon 22811 (außerhalb der
Sprechzeit: Telefon 58250)

Ortsteil Sommerfelde
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,
Telefon 212719 (außerhalb der
Sprechzeit: Telefon 246 97)

Ortsteil Spечthausen
Feuerwache Spечthausen
Karl-Heinz Fiedler,
jeden 1. Mo 18-19 Uhr
Telefon 21 84 4

**Gesellschafter-
versammlungen
WHG und TWE**

Am 13.9.2007 findet im Anschluss an den Hauptausschuss im Rathaus, Raum 206, die Gesellschafterversammlung der WHG mit Informationen zum Jahresabschluss statt. Daran schließt sich die Gesellschafterversammlung der TWE mit gleicher Thematik an. Die Versammlungen sind öffentlich.

**Antrittsbesuch in der Staatskanzlei Potsdam
Bürgermeister Boginski bei Ministerpräsident Platzeck**



Herzliche Begrüßung in der Staatskanzlei. Foto: Rö.

Am 7.8.2007 war Bürgermeister Friedhelm Boginski zum offiziellen Antrittsbesuch bei Ministerpräsident Matthias Platzeck in die Staatskanzlei nach Potsdam eingeladen.

Die Dreiviertelstunde hatte Bürgermeister Boginski genutzt, um seine Stadt Eberswalde dem Ministerpräsidenten in einem internen Gespräch nahe zu bringen. Im Anschluss äußerte sich der Ministerpräsident: „Es war ein sehr erbauliches und erfreuliches Gespräch. Eberswalde hat eine große Zukunft. Dafür werden die Richtlinien abgesteckt. Die Stadt kann der Kultur-, Wissenschafts- und Gewerbestandort im Nordosten Brandenburgs werden. Ich sehe optimistisch in die Zu-

kunft. Der Bürgermeister und ich haben eine gute Zusammenarbeit vereinbart.“

Bürgermeister Boginski kann den positiven Eindruck nur bestätigen: „Eberswalde ist Regionaler Wachstumskern, da haben wir feste Vorstellungen für die Entwicklung und über die Zusammenarbeit mit den Ministerien. Ich habe u. a. Verkehrsprobleme, den Ausbau zum Wirtschaftsstandort, die Bedeutung der Fachhochschule, die Stadt als kulturelles Zentrum, aber auch mögliche Visionen angesprochen. Und ich hatte das Gefühl, dass der Ministerpräsident allen angesprochenen Themen sehr aufgeschlossen gegenüber stand. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.“

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,



ich lade Sie alle auf das herzlichste zu den Eberswalder Wirtschaftstagen (EWITA) am 8. September in den Familiengarten ein. Lassen Sie uns gemeinsam das Leistungsspektrum der Unternehmen und Einrichtungen aus Eberswalde und dem Barnim betrachten.

166 Aussteller, ein neuer Rekord, wollen nicht nur ihre Angebotspalette offerieren, sondern geben einen Einblick in ihre Produktionsvielfalt, ihre wirtschaftliche Effizienz und werben auch für qualifizierten Fachkräftenachwuchs.

Die EWITA sind nicht nur ein Spiegelbild der innovativen Unternehmerschaft unserer Region, sie zeigen vielmehr wie hervorragende Stadt und Unternehmer kooperieren, sich gemeinsam für Eberswalde und die Region engagieren im Interesse aller, die hier leben und arbeiten.

Genau das ist es, was ich schätze, die Eberswalder Unternehmertradition hier vor Ort, hier investieren sie, schaffen Arbeitsplätze und tragen auch soziale Verantwortung für diese Region.

So bauten die Unternehmer Schickler und Hirsch u. a. nicht nur ihre Werke hier in Eberswalde auf, sondern ganze Stadtteile neu. Gemeinsam – Unternehmer, Bevölkerung, Verwaltung und Politik – wollen wir unser Eberswalde gestalten und dazu erhoffe ich mir, dass jeder seinen Beitrag leistet.

In diesem Sinne.

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Arbeitsbesuch im Rathaus

Infrastrukturminister bestätigt Eberswalde mit INSEK

Am 16.8.2007 weilte Reinhold Dellmann, Minister für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, zu einem Arbeitsbesuch bei Bürgermeister Friedhelm Boginski. „Hier weht ein frischer Wind, es herrscht ein Stück Aufbruchstimmung“, betont der Minister und verweist auf die intensiv geführte Diskussion mit verschiedensten Gruppen. Dabei ging es u. a. um Fragen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (kurz: INSEK). Mit insgesamt neun Schlüsselprojekten bewirbt sich unsere Stadt. So u. a. mit „Ab in die City“, „Brücken schaffen“, dem „Haus des Wissens“ und Finowkanalprojekten. Vorhaben, die die Stadt bis 2020 umsetzen möchte, wie Baudezernent Dr. Gunther Prüger betonte.

Der Minister: „Im Spätherbst beginnt die Prüfung der Konzepte. Die Chancen für Eberswalde



Minister (im Foto rechts) zum Arbeitsbesuch im Rathaus.

stehen gut. Auch deswegen, weil die Fachhochschule integraler Bestandteil der Stadt ist.“ Noch in der Prüfung ist die B167 neu, geplant dann allerdings, unter Vorbehalt, mit Baustart 2010. Geprüft werde gegenwärtig auch

die nötige Verkehrsberuhigung der Breiten Straße und der geplante Kreisverkehr an der Friedensbrücke. Bürgermeister Boginski: „Wir nähern uns einem Kompromiss, zur Zufriedenheit möglichst vieler.“

Straßenreinigung

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat September 2007** die mobilen Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- * Weinbergstraße (Nord/Ost) 4.9., 11-12 Uhr
- * Schöpfurter Straße (Ost) 6.9., 11-12 Uhr
- * Weinbergstraße (Süd/West) 11.9., 11-12 Uhr
- * Schöpfurter Straße (West) 13.9., 11-12 Uhr
- * August-Bebel-Straße (Nord/Ost) 18.9., 11-12 Uhr
- * Blumwerderstraße (Ost) 21.9., 9-10 Uhr
- * August-Bebel-Straße (Süd/West) 25.9., 11-12 Uhr
- * Blumwerderstraße (West) 28.9., 9-10 Uhr

Die Mitarbeiter des Bauhofes bitten um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

**Erfolgreiche Azubis
Lehrbetrieb
Stadtverwaltung –**

Die vier Azubis des Ausbildungsjahres 2004 haben nach dreijähriger Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten im Juli ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Ein Azubi wurde in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen, zwei von ihnen werden befristet weiterbeschäftigt.

Ebenfalls erfolgreich haben die zwei Zootierpflegerinnen ihre Ausbildung abgeschlossen. Beide erhielten ein befristetes Arbeitsverhältnis. Im diesem Jahr werden insgesamt sieben Azubis (fünf Verwaltungsfachangestellte und zwei Zootierpfleger) ihre Ausbildung aufnehmen. Sie hatten erfolgreich das Bewerbungsverfahren bestanden. Auch im Jahr 2008 wird die Stadt ausbilden. Die Stellen werden wieder öffentlich ausgeschrieben.

NEU: Seniorenbüro
* ab 18.9., 10-12 Uhr, Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13, Raum 123, Tel. 81 82 55

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Impressum
Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Auflage: 29.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin,
Telefon: (030) 97 10 12 13, Fax: (030) 97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inclusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde, Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, E-Mail: brittastoe@mx.d
Für die Anzeigenaufnahme verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Alle Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Britta Stöwe.
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: (03334) 20 29 11
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Spielleitplanung
*Nächster Treff: 5.9.,
17 Uhr, Bürgerzentrum,
Schorfheidestraße 13,
Tel. 28 40 43

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.8.2007
Für die Oktober-Ausgabe: 12.9.2007
Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: Montag, 1.10.2007

Angemerkt



**Renate Geissler,
Kämmerin**

Foto: Sta.

Der Haushaltsplan 2008 enthält alle im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben für die von der Stadt zu erfüllenden Aufgaben.

Der Haushalt muss in jedem Jahr ausgeglichen sein. Dies bedeutet für die Haushaltswirtschaft, dass nur soviel ausgegeben werden darf, wie eingenommen wird.

Der Haushaltsplan unterteilt sich in einen Verwaltungshaushalt und in einen Vermögenshaushalt. Im Verwaltungshaushalt sind alle laufenden Einnahmen und Ausgaben enthalten. Im Vermögenshaushalt sind alle Einnahmen und Ausgaben enthalten, die das Vermögen der Stadt verändern. Zusätzlich ist im Haushalt 2008 ein Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2011 zu beschließen.

Die öffentliche Beteiligung der Bürger an der Diskussion des Investitionsprogramms ist ein erster Schritt zum Bürgerhaushalt.

Am 21. August 2007 fand eine Informationsveranstaltung in der Hauptfeuerwache zum Thema Bürgerhaushalt statt. Es wurde das Konzept vorgestellt, die Bestandteile des Bürgerhaushaltes erläutert und vor allem der zeitliche Rahmen der Bürgerbeteiligung abgesteckt. Der Entwurf des Haushaltplanes mit dem Investitionsprogramm für die folgenden Jahre wird gegenwärtig und in den kommenden Wochen in den Fraktionen und im Finanzausschuss beraten.

Der Entwurf des Investitionsprogramms ist vom 3. September bis 14. September im Internet auf den Seiten der Stadt Eberswalde unter: www.eberswalde.de/Buergerservice/Stadtverwaltung/Finanzen sowie direkt in den Räumen der Stadtverwaltung, Kämmerei, Zimmer 503, einzusehen.

Sie erhalten bis 14. September 2007 die Möglichkeit, Änderungsvorschläge zum Entwurf des Investitionsprogramms zu unterbreiten. Die konkrete Verfahrensweise zur Einbringung Ihrer Vorschläge finden Sie ebenfalls auf der o. g. Internetseite oder in den Räumen der Kämmerei.

**Investitionen der Stadt Eberswalde für die Jahre 2008 bis 2011
Eberswalder Bürgerhaushalt? Ihre Vorschläge sind gefragt!**

Unsere Stadt hat seit 2007 einen ausgeglichenen Haushalt. Der Haushalt weist keinen Fehlbetrag aus. Die Zinsen und Tilgungen für die in der Vergangenheit aufgenommenen Kredite werden erwirtschaftet. Für das Jahr 2007 beträgt der Schuldenstand zum Jahresanfang rd. 12,4 Mio. Euro, das sind rd. 281 Euro pro Einwohner.

Die städtischen Einnahmen blieben in den letzten Jahren, abgesehen von kleineren Schwankungen, auf einem relativ gleichbleibenden Niveau. Ein Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen vom Land konnte bisher mit Einnahmeerhöhungen bei den

Realsteuern kompensiert werden. Die Fehlbeträge aus Vorjahren wurden durch Einsparungen bei den laufenden Ausgaben, aber auch durch Vermögensverzehr ausgeglichen.

Als Kreisstadt und Mittelzentrum erhält die Stadt gemäß § 14a BbgFAG (Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz) ergänzend zu den regulären Schlüsselzuweisungen nach Größenansatz jährlich 800 TEuro als Mehrbelastungsausgleich für ihre funktionsbezogene Aufgabenwahrnehmung.

Dennoch ist festzustellen, dass die Finanzausstattung der Stadt zur Absicherung von allen Aufgaben

bei weitem nicht auskömmlich ist. Die demografische Entwicklung, d. h. der Einwohnerrückgang, wird bei den Schlüsselzuweisungen und zukünftig auch bei den Gesamteinnahmen zu Mindereinnahmen führen. Dies bedeutet, dass bei gleichbleibenden Infrastrukturkosten eine Einschränkung der finanziellen Handlungsspielräume vorprogrammiert ist.

Verantwortungsvolles Wirtschaften ist vor allem im Sinne künftiger Generationen dieser Stadt und sichert die Handlungsfähigkeit auch für die Zukunft.

Daher sind wir auf mehr Kostenbewusstsein aller Einwohner

unserer Stadt angewiesen. Der Weg zum Bürgerhaushalt kann ein Anfang sein, dieses Ziel zu erreichen.

Die Bürger haben einen Anspruch auf einen sparsamen Umgang mit den Steuergeldern! Sie sind aufgerufen, beim Schutz des städtischen Eigentums sich aktiv zu beteiligen und Vandalismus anzuzeigen.

Die Schadensbilanz der letzten Jahre zeigt einen unruhlichen Rekord für notwendige Instandsetzungskosten. Die dafür notwendigen Gelder hätten an anderer Stelle wirkungsvoller und wirtschaftlicher eingesetzt werden können.

Traurige Schadens- und Kostenbilanz 2000 - 2007

Schäden durch Vandalismus

* z. B. Judohalle Finow, Diebstahl Edelstahlschornstein, **Schaden:** ca. 3.000 Euro

* Rathaus, Fassadenschaden durch Anbringen von Plakaten **Schaden:** noch nicht ermittelt und beseitigt

* Mäckersee-Gaststätte: Einbrüche, Diebstähle, Zerstörungen von Leitungen, dadurch Wasserschäden

Schaden: ca. 1.000 Euro, Diebstähle waren nicht zu ermitteln

(Aktuell: Immobilie ist inzwischen an neuen Eigentümer verkauft)

Außerdem:

* Bewegungsmelder im Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel herausgerissen

* Vor Vandalismus bereits gesicherte Objekte u. a. Altenhofer Straße, Danckelmannstraße, Gesamtschule Finow demoliert und zerstört

Schaden: ca. über 20.000 Euro

Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum

* Park am Weidendamm

* Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen, Wartehallen, Straßenbeleuchtung zerstört; Kleinpflaster gestohlen **Schaden:** ca. 25.000 Euro

* Brand des „Grünen Klassenzimmers“ im Familiengarten **Schaden:** ca. 48.000 Euro

Graffiti

* z. B. an der Hauptfeuerwache, bei der FFW Eberswalde am Kuperhammerweg, FFW C.-Zetkin-Siedlung, Goethe-Oberschule in der Puschkinstraße, Barockhaus, Grundschule Schwärzese

Schaden: ca. 5.000 Euro (nur für Material, da Bauhof mit eigener Technik Schäden beseitigt)



Komplett vermüllte Garage (ruine!). Hier kann nichts mehr vermietet werden.



Neue Kita-Fassade – gleich beschmiert!



Wohin mit zuviel Kraft? Purer Vandalismus an einem bereits gesicherten Objekt.

Fotos: Liegenschaftsamt

Garagen als illegale Müllkippen

* Garagenkomplexe und Stadtgaragen, speziell: Rosengrund II, Unter der Hochspannung, Am Hundepplatz, An der Kombi III, Buchungsstation, Weite Umgebung;

Schaden: ca. 8.000 Euro

Auch hier die Kostenaufstellung überwiegend ohne Personalkosten, da der Bauhof im Einsatz ist. Es kam hier z.B. auch zu Diebstahl von Garagentoren, so dass eine Vermietung nicht mehr möglich ist. Dies Garagen wurden mit Gittern versehen, und wieder aufgebrochen, um Müll zu entsorgen. Und keiner hat etwas gesehen?

Sachbeschädigungen an Kitas

* Kita „Pusteblume“ und „Spielhaus“ besonders betroffen: z. B. neue Fassade mit Steinwürfen beschädigt, Fallrohre deformiert und beschädigt, Mülltonnen abgebrannt

Schaden: ca. 4.000 Euro Schäden durch pure Zerstörungswut

Bringen Sie sich ein!

*** bis 14.9. liegt das Investitionsprogramm unserer Stadt für 2008-2011 direkt in der Kämmerei im Barockhaus aus.**

Oder lesen Sie nach im Internet und mailen Ihre Vorschläge:

www.eberswalde.de Nehmen Sie teil am Finanzausschuss am 12.9.2007, 18.00 Uhr, Saal Hauptfeuerwache, Eberswalder Straße 41a

18. Landesschütztag in Eberswalde im Familiengarten am 28.9.2007 Über 800 Teilnehmer herzlich willkommen



Ablauf im Familiengarten

- * **10-13 Uhr:** Delegiertenversammlung (parallel dazu Landeskönigsschießen im Schützenhaus)
- * **10-17 Uhr:** Buntes Treiben mit Bürgervogelschießen, Elektronisches Gewehr- und Bogenschießen, Kinder-Autoparcour, Dart, Kinderbastelstraße, Malstraße, THW-Vorführung, Hundestaffel Bundespolizei Angermünde, Infomobil Polizeizwache Eberswalde, Danach: 13 Uhr, Große Freilichtbühne: „Viktorky“ - musikalische Frauenpower aus Böhmen
- * **10 Uhr:** Kleine Bühne, Count-rytruppe, Finow; Blaskapelle Schulzendorf bis 12 Uhr; Karnevalsverein Neulewin ab 11 Uhr; gegen 17 Uhr: Bergmannskapelle Rüdersdorf
- * **15-16.15 Uhr:** Großer Schützenfestumzug vom Busbahnhof zum Familiengarten
- * **20 Uhr:** Schützen- und Bürgerball (Karten: Tel. 64 520)
- * **23 Uhr:** Höhenfeuerwerk (Änderungen vorbehalten)



Die Sparkasse Barnim unterstützt den 18. Landesschütztag.

Die Hotels in der Stadt sind längst ausgebucht für das letzte September-Wochenende. Dann findet hier das 18. Landesschützen-treffen statt. Dazu werden ca. 800 Teilnehmer und Gäste erwartet. Cheforganisator Manfred Schüler, auch 1. Vorsitzender der Eberswalder Schützengilde 1588 e.V., sagt, dass zu diesem ganz besonderen Ereignis im Leben der Schützengilde sich auch Präsidiumsmitglieder der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Hamburg, München und Nordrhein-Westfalen angesagt haben. Die Eberswalder Schützengilde gründete sich am 4.4.1990 wieder, aufbauend auf der Tradition von 1588. Sie hat

zur Zeit 93 Mitglieder, davon 12 Frauen, auch aus Berlin, Holland, Belgien. Das jüngste Mitglied ist 12, das älteste 75 Jahre alt. 1997 eröffnete die Gilde ihr Schützenhaus in Finow am alten Kraftwerk. Dort trainieren alle Altersgruppen. Dank tatkräftiger Sponsoren war es möglich, den Landesschützen-tag nach Eberswalde zu holen. Auch Bürgermeister Friedhelm Boginski und dem Team des Familiengartens, speziell Ines Müller, dankt Manfred Schüler für die Unterstützung: „Der Familiengarten ist eine würdige Stätte für den Landesschütztag. Wir freuen uns sehr, hier sein zu dürfen.“

Freiwillige Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung

Überraschung zur frühen Abendstunde

Als Feuerwehrchef Nikolaus Meier am 25.7.2007 die Löschgruppe der FF Clara-Zetkin-Siedlung besuchte, herrschte zunächst ungläubiges Staunen. „Was hat denn unser oberster Boss wieder mit uns vor“, machte es die Runde. Mit einem schelmischen Lächeln löste er jedoch schnell ein wohlbehütetes Geheimnis auf. Die Stadt hatte 10.000 € im Haushalt für den Ankauf neuer Feuerwehrhelme eingestellt. 36 davon hatte die Eberswalder Berufsfeuerwehr bereits in Empfang genommen. 14 waren übrig. In einer Wehr musste mit der Austeilung angefangen werden. Nikolaus Meier und Wachführer Werner Seewald hatten sich die Entscheidung nicht einfach gemacht, aber dann den berühmten Gordischen Knoten durchgeschlagen und die neuen Helme der Siedlungsfeuerwehr zugedacht. Je nach Haushaltslage werden die anderen Wehren mittelfristig auch mit dem neuen Kopfschutz ausgerüstet. Bei dem neuen Halbschalenhelm Dräger HPS 4100 eröffnet sich die optimale Lösung mit Blick auf Schutz, Tragekomfort und Wirtschaftlichkeit. Die Helmschale, deren Form auf der des modernen NATO-Gefechtshelms basiert, besteht aus hochtemperaturbeständigem Duroplast und bietet somit den vollen Schutz auch unter extre-



men Temperaturbedingungen. Ortswehrführer Bernd Kraft (1. v.l.) nahm die Überraschung aus den Händen von Nikolaus Meier im Namen seiner Mannschaft

dankend an. Als einer der ersten Kameraden stand Feuerwehrmann Roland Träger mit seinem Dräger Model.

Texte/Foto: Ulrich von Zobeltitz

FFW sorgte fürs leibliche Wohl zum Tag der offenen Tür

Bereits zum 6. Mal öffnete die Freiwillige Feuerwehr der Clara-Zetkin-Siedlung ihre Türen. Trotz vieler Veranstaltungen am 18.08.2007 in und um Eberswalde freute sich Ortswehrführer Bernd Kraft über das große Interesse, welches die zahlreichen Besucher der Arbeit der Feuerwehr entgegenbrachten. Neben vielen Vertretern befreundeter Ortswehren begrüßte Kraft besonders Feuerwehrchef Nikolaus Meier und den Ortsbürgermeister Albrecht Triller unter den Gästen. Ein besonderes Highlight war wieder einmal für

schwindelfreie Besucher eine Dreifahrt in luftiger Höhe mit der Drehleiter der Berufsfeuerwehr. Oben angekommen, hatte man an diesem Sonntag einen herrlichen Ausblick auf die Clara-Zetkin-Siedlung sowie auf die Feuerwehrentechnik die aus 30 Meter Höhe wie Spielzeug wirkte. Die Siedlergemeinschaft Clara-Zetkin-Siedlung e.V. sorgte für Kaffee und Kuchen und die Freiwillige Feuerwehr für das andere leibliche Wohl. Noch bis in die Nacht hinein schwenkten die Siedler und ihre Gäste das Tanzbein.

Landeskriminalamt Brandenburg
Tag der offenen Tür
am 3. Oktober 2007, 10.00 bis 17.00 Uhr
in Eberswalde, Tramper Chaussee 1
- auf dem Gelände des Landesbehördenzentrums -

Einige Höhepunkte zur Einstimmung auf Ihren Besuch:

- > Vorstellung der Abteilungen des LKA inkl. Besichtigung der neuen Labore der Kriminaltechnik und der Raumschießanlage
- > Vorführung der Spezialeinheiten
- > Ausstellung und Demonstration der Polizeifahrzeuge und Sondertechnik, u. a. Interaktiver Funkstreifenwagen, Wasserwerfer und Tatortfahrzeuge
- > erlebnisreiches Kinderprogramm mit dem Kindertatort, der Puppenbühne, der Bastelstraße und dem ADAC-Programm „Achtung Auto!“

Für das leibliche Wohl sorgen die mobile Einsatzküche der Polizei und mehrere Imbissstände!

Rathaus Eberswalde Wasser- und Bodenanalysen

Am 25.9.2007, 16-17 Uhr, Raum 314, im Rathaus Eberswalde, berät die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein aus Mittweida, Bürger zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung. Gegen Unkostenerstattung besteht die Möglichkeit, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Tel. 03727/976311

Sparkasse Barnim Spenden an Vereine

54.329 Euro örtlicher Zweckertrag des PS-Lotteriesparens für das 1. Halbjahr 2007 konnten am 16.8.2007 Vertreter von 14 Vereinen und Institutionen entgegennehmen. Josef Keil, Sparkassenvorstand, nutzte die Gelegenheit, und sagte all denen Dankeschön, die mit ihrem PS-Lotterie-Loskauf diese Spenden ermöglichen. 15 Cent von jedem Los gehen als örtlicher Zweckertrag zurück an die Sparkasse Barnim.

OSZ II-Projekt „Eine Kita für Sibita“ Erfolgreich aus Kamerun zurück



Nach drei Wochen Einsatz in Kamerun kam die kleine Delegation des OSZ II Gymnasiale Oberstufe am 19.8.2007 wieder wohlbehalten auf dem Flughafen Tegel an. Hinter den Schülern und Lehrern lagen beeindruckende, erlebnisreiche und erfolgreiche Tage. In Sibita hatten sie den Bau der Kita begleitet und speziell durch Lernprojekte mit den Dorfbewohner die künftige Kita-Arbeit vorbereitet. Dabei faszinierte die Gruppe die Begeisterung der Menschen für die Kita – und für die Eberswalder.

Weitere Infos: www.eine-kita-fuer-sibita.de

Mecklenburger Tourneetheater der Familie Woitschack mit dem Handpuppenspiel „Kaspers neuestes Abenteuer“
* 21.-23.9.2007, Festplatz, Fr/Sa, 16 Uhr, So nur 11 Uhr

Berufsfeuerwehr Eberswalde Der Feuerwehrmann von der Bundeswehr

Christian Busse ist Zeitsoldat und eigentlich in Husum stationiert. Was macht er dann bei der Berufsfeuerwehr in Eberswalde? Ein Berufspraktikum für vier Wochen. Das ist nämlich möglich, wenn man, wie Christian Busse, in einem Brandschutzzug dient. Noch dazu ist der 27-Jährige seit seinem 9. Lebensjahr Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ziethen. Und dieses Praktikum dient der „In-Übung-Haltung des Feuerwehrmannes“. So darf sich Christian Busse durchaus nennen, hat er doch die Feuerweherschule der Bundeswehr am Bodensee erfolgreich absolviert. In Eberswalde teilte ihn Wachenleiter Rainer Depke als vollwertigen Kameraden nach einem Kennenlerntag in den Tagesdienst ein. Kurz darauf ging es bereits



zu einem Brandeinsatz in der Stadt. „Das passt schon“, bestätigt Christian Busse die Frage, ob er denn überhaupt so schnell in den zivilen Einsatz mitfahren konnte. „Die Technik und die Abläufe sind ähnlich und als FFWler bin ich aus meiner Heimatwehr ja oft auch an der Basis.“ Rainer Depke indes ist des Lobes voll: „Christian ist

ein aufgeschlossener junger Feuerwehrmann, der vor Elan sprüht und über die entsprechenden Kenntnisse verfügt. Er hat sich schnell integriert. Für mich ist er ein Feuerwehrmann, wie er im Buche steht!“ Und was sagt der so Gelobte? „Es hat mir hier in Eberswalde sehr gut gefallen. Ich habe auf jeden Fall einen größeren Einblick in die kommunale Feuerwehrarbeit erhalten und würde gerne wieder kommen.“ Doch bis dahin wird er seiner eigentlichen Aufgabe nachkommen, evt. sogar im Ausland.

Denn Christian Busse ist als Feuerwehrmann für den Auslandseinsatz ausgebildet. Dazu wünschen ihm die Kollegen der Berufsfeuerwehr aus Eberswalde auch auf diesem Wege nochmals viel Glück!

Ordnungsamt der Stadt Eberswalde Kontrollmöglichkeiten personell verstärkt



v.l.n.r.: Uwe Birk, Christoph Buschke, Marcel Schumacher, Bernd Schröter und Manfred Richter

Christoph Buschke, Marcel Schumacher und Bernd Schröter sind seit 1.8.2007 die Neuen im Team der Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes unserer Stadt. Sie sorgen dafür, dass die „Ordnungsbehördliche Verordnung“, sprich: Stadtordnung, durchgesetzt wird. Hier steht genauestens geschrieben, was erlaubt, was verboten ist oder wofür es einen Platzverweis geben kann. Zu ihren Aufgaben gehören die Kontrolle des ruhenden Verkehrs, der Anliegerpflichten, Geschwindigkeitsmessungen, Kontrollgänge im Stadtpark am Weidendamm, auf dem Potsdamer Platz oder entlang des Treidelweges. Auch Hundebesitzer sollten sich diszipliniert um ihre Lieblinge, vor allem deren Hinterlassenschaften,

kümmern. Denn das nunmehr neun Mann und Frau starke Team, mit wöchentlich wechselndem Dienstplan, wird ein waches Auge auf diese Fragen werfen. Und schnell reagieren, wenn es sein muss. „Doch erst einmal appellieren wir an Vernunft und Rechtstreue der Bürger, sind vorbeugend tätig, ja, auch belegend. Jeder hat eine Chance“, sagt Bernd Schröter. „Ab September ist geplant, gemeinsam mit den Revierpolizisten im Einsatz zu sein“, so Uwe Birk, Chef des Ordnungsamtes. Er verweist auf die bisher schon sehr erfolgreiche Arbeit der Gruppe: „Von den Verwarnungs- und Bußgeldern 2006, ca. 517.000 Euro, haben unsere Außendienstmitarbeiter 3/4 eingenommen“.

BRH Eberswalde informiert Zum „750.“ nach Gorzów

Eva Dethloff vom BRH berichtete in einem ausführlichen Brief an die Redaktion von einem erlebnisreichen Aufenthalt in Eberswalde Partnerstadt Gorzów, die in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen ihr 750. Stadtjubiläum begeht. So trafen sich die BRH-Mitglieder mit lieben Freunden im Seniorenklub von Gorzów bei Speis und Trank. Als besondere Überraschung wurden sie verwöhnt von einer Sängerin des dortigen Stadttheaters, die mit Liedern, vorwiegend auf Deutsch gesungen, die Gäste erfreute. Gemeinsam besuchten sie u.a.

das Museum „Speicher“, das einen Einblick in die Geschichte der Warthe-Stadt gewährt und die Fotoausstellung Kurt Aurigs zeigt. Eine kleine BRH-Delegation mit der Vorsitzenden Edda Gieseke begab sich außerdem zum Präsidenten der Stadt, „um unsere Glückwünsche und Anerkennung für die erfolgreiche Entwicklung der Stadt zu übermitteln“, schreibt Eva Dethloff. Und: „Für uns ist es wichtig, diese langjährige Freundschaft zu pflegen. Deshalb wird es auch im nächsten Jahr sicher ein Wiedersehen in Eberswalde und Gorzów geben.“

Galerie Paul Wunderlich
* Paul-Wunderlich-Haus, geöffnet: sonnabends, 11-16 Uhr, Info-Tel. 21 41 859

Tanzsalon in der Stadt
* Logenhaus, Puschkinstraße 16: u.a. Standardtänze, lateinamerikanische Tänze, Salontänze, Ballett, Jazzdance, Bauchtanz. Info-Tel. 0178-8900601 www.tanzsalonzippel.de

Verein Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V. Erntedank-Markt in Vorbereitung

Wie schon 2006 veranstaltet der Verein „Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V.“ mit Unterstützung der Evangelischen Stadtkirchengemeinde am 30. September einen Erntedank-Markt an der Maria-Magdalenen-Kirche in Eberswalde. Er beteiligt sich damit erneut am bundesweit durchgeführten „Tag der Regionen“. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, viele Anmeldungen sind wieder eingegangen. Die Händler und Akteure versprechen Köstliches aus der Region, aber auch Schönes und Wissenswertes. Das Programm steht!

Ernsthaft wird es u.a. in einer Podiumsdiskussion zum Tag der Regionen-Thema „Regional und fair“ zugehen, deren Vorbereitung vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF, Müncheberg) unterstützt wird. Moderiert von Thomas Prinzer, Inforadio des rbb, haben u. a. zugesagt: Dr. Hoppe, Referatsleiter im Potsdamer Agrarministerium, Generalsuperintendent Schulz, Evangelische Kirche Potsdam und Prof. Wiggering, Direktor des ZALF. Angefragt sind der Landrat des LK Barnim, Bodo Ihrke sowie L. v. Maltzan, Ge-



schaftsführer des Agrarbetriebes Ökodorf Brodowin. Interessantes zur Bundesinitiative „Tag der Regionen“, die Ankündigung des Erntedank-Marktes und der Diskussionsrunde wie auch weitere Veranstaltungen in der Region und in anderen Bundesländern, sind unter „tag-der-regionen.de“ zu finden. Rückfragen an den Verein sind möglich unter Tel. Eberswalde 64654 (dienstags, sonst AB) oder per E-Mail an lokale_agenda21_eberswalde@web.de.

Seniorenverband BRH lädt ein

- * 5.9., 14-16.30 Uhr, Volkssolidarität Finow (VSF), Kartenspiel
- * 6.9., 20.9., jeweils 13-15 Uhr, Kegeln, Keglerheim Kranbaupark
- * 11.9., 14-16.30 Uhr, Mitgliederversammlung, VSF
- * 10.-15.9., Reise ins Weserbergland; anmelden noch möglich, bei Herrn Rau
- * 19.9., 14-16 Uhr, VSF, Stammtisch zum Thema „Gesunde Ernährung“ in Zusammenarbeit mit dem Ökodorf Brodowin (Vortrag mit Verkostung)
- * 26.9., 13 bis ca. 16 Uhr, Freienwalder/Ecke Saarstraße: Wanderung in den Herbst und dabei Ostend kennen lernen; Einkehr zum Kaffee möglich

Info: VSF, do, 10-11.30 Uhr, Tel. 38 35 86

ANZEIGE Fachhochschule Eberswalde

Alle reden vom globalen Wandel

Gestalten Sie ihn:

- Forest Information Technology M.Sc.
- Global Change Management M.Sc.
- Nachhaltiger Tourismus M.A.
- Öko-Agrarmanagement M.Sc.
- Regionalentwicklung und Naturschutz M.Sc.

Bewerbungsschluss: 5. September

www.fh-eberswalde.de

Stadtseniorenbeirat Herbst-Termine

- * 6.9., 10 Uhr, Besuch des Flugplatzes Finow und Aussprache zu den Zielen der Wirtschafts- und Verkehrszentrums Finow GmbH
- * 11.10., 10 Uhr, Umsetzung der Leitlinien der Seniorenpolitik in Eberswalde und Entwurfsdiskussion zur Würdigung und Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen von Senioren. Rathaus, Raum 106
- * 8.11., 10 Uhr, Verkehrsentflechtung Eberswalde, Ergebnisdiskussion d. AG Brandt, Rathaus, Raum 106

Info/Kontakt: Dr. Barucha, Sprechzeit im Seniorenbüro 18.9., 10-12 Uhr, Bürgerzentrum

Seniorenresidenz bietet Fortbildung

Die ProCurand Seniorenresidenz Eberswalde lädt alle Sozialarbeiter und Betreuer herzlich zu einer kostenlosen Fortbildungsveranstaltung zum Thema: Schwerbehindertenrecht/Integrationsfachdienste ein.

Die Fortbildung findet am Donnerstag, den **27.9.2007 von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Seniorenresidenz in Lichterfelde** statt.

Um telefonische Anmeldung unter Tel. 2580 wird gebeten.

Ausschreibung 3. Agenda-Preis

Der Verein Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V. schreibt den 3. Agenda-Preis Eberswalde aus. Mit diesem Preis sollen freiwillige, ehrenamtliche Initiativen und Aktivitäten von Gruppen oder Einzelpersonen ausgezeichnet werden, die mit ihrem Engagement einen Beitrag für den Klimaschutz und die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Eberswalde leisten.

Einsendeschluss: 30.9.2007 an die Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V., Dr.-Zinn-Weg 18, z. H. Frau Werdermann, 16225 Eberswalde. Die Preisvergabe ist für Oktober 2007 vorgesehen.

FH-Notizen

Fachgruppenabend ADEBAR-Kartierung

* **18.9.**, 18.30 Uhr: Fachgruppenabend zum Thema ADEBAR-Kartierungsergebnisse, Eberswalder Kulturbund e.V., Max-Planck-Straße 16.
Weitere Informationen: Heinz Wawrzyniak
Tel. 22507, Fachgruppe Ornithologie Eberswalde, nabu@fh-eberswalde.de

Schüler aus ganz Brandenburg zu Gast

* **16.10.**, ab 10.30 Uhr: An diesem Tag werden etwa 30 Schülerinnen und Schüler die FHE kennenlernen im Rahmen einer ganzen Woche „Schnupperstudium“ an verschiedenen Brandenburger Hochschulen.

Die Möglichkeit für Studierende und Dozenten Werbung für den eigenen Fachbereich zu machen, gibt es während des Mittagessens ab 12:30 Uhr und bei der Abschlussrunde ab 15:30 Uhr.

Nähere Informationen: bei Vera Clauder: vclauder@fh-eberswalde.de oder Tel. 657 209

Der Tag ist eingebettet in das HerbstMINTCollege des Projektes Brisant der Uni Potsdam.

**Freitag,
28. September,
12 Uhr,
Marktplatz,
Begrüßung der
neuen Studenten**

Die Neuen kommen!



Freitag, 28. September 2007, 12 Uhr: Über 1.500 Studenten starten nach der feierlichen Immatrikulation der Neuen ihr Studium in unserer Stadt. Zu Speis' und Trank lädt der Bürgermeister ein. Infos gibt es pur zur Stadt. Live-Musik sorgt für die nötige Stimmung, von der sich auch alle Eberswalder gern anstecken lassen dürfen!

Fachbereich Wirtschaft

Auf neuen Wegen mit Abiturienten und Praxispartnern

Die Fachhochschule Eberswalde und ihre Praxispartner gehen neue Wege, um Abiturienten für das Wirtschaftsstudium zu motivieren. Unter dem Motto „abi — studium — manager“ lernten fast 30 Schülerinnen und Schüler die Fachhochschule bei der zweitägigen Veranstaltung intensiv kennen.

Wie im Geschäftsleben starteten die beiden Tage mit einem Business-Frühstück, bei dem die Schüler ungewohnten Kontakte zu Studierenden, Professoren und Unternehmern knüpfen konnten. Bei der Campus-Rallye lernten die Jugendlichen dann den Ablauf eines Studiums und die Einrichtungen der Hochschule spielerisch kennen. Studierende des Fachbereiches Wirtschaft begleiten die kleinen Rallye-Gruppen dabei als kompetente Ansprechpartner. „Es war toll, wie die Studierenden und Professoren sich um uns Schüler

gekümmert haben,“ so Thomas Fisahn, Schüler am Gymnasium Finow.

Begeistert waren die Schüler auch über das Unternehmensplanspiel „Jump“. Durch die Mitarbeit in verschiedenen Abteilungen eines fiktiven Unternehmens lernten sie spielerisch kennen, wie eine Firma funktioniert. Vom Chef bis zur Reinigungskraft haben sich die Schüler dabei absolut mit ihren Spiel-Jobs identifiziert. Selbst während der Mittagspause diskutierten der „Direktor“, die „Produktionsarbeiter“ und die „Personalchefin“ noch eifrig über die beste Strategie für das Unternehmen. Der Fachbereich Wirtschaft hatte sich bewusst dafür entschieden, mit „abi — studium — manager“ neue Wege einzuschlagen, um Abiturienten anzusprechen. „Wir wollen jungen Menschen das Unternehmertum näher bringen, und sie davon zu überzeugen, dass

Aktuelle Studienbewerberzahlen (Stand 27.8.2007)

Bachelor

- 219 Forstwirtschaft
- 97 International Forest Ecosystem Management
- 238 Landschaftsnutzung & Naturschutz
- 106 Ökolandbau & Vermarktung
- 80 Holztechnik (auch Diplom, auch dual)
- 370 Unternehmensmanagement
- 107 Finanzmanagement
- 103 Regionalmanagement

Master

- 25 Global Change Management
- 16 Forest Information Technology
- 45 Nachhaltiger Tourismus
- 18 Regionalentwicklung & Naturschutz
- 14 Öko-Agrarmanagement
- 28 Marketing-Management



Dr. Steiner *Foto: privat*

ein Studium beste Karrierechancen bietet.“ so der Initiator des Projektes, Honorarprofessor Dr. Marc Steiner, Vorstandsvorsitzender der Dr. Steiner Holding AG. Die durchweg positive Resonanz der Schülerinnen und Schüler zeige, wie wichtig es ist, sich konkret um deren Bedürfnisse zu kümmern.



Fachhochschule Eberswalde
Friedrich-Ebert-Str. 28
16225 Eberswalde
www.fh-eberswalde.de

Präsident
Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson
Tel. (0 33 34) 65 71 51
Fax (0 33 34) 65 71 42
E-Mail: rektorat@fh-eberswalde.de

Hochschulbibliothek
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-16 Uhr
Telefon der Ausleihe:
(0 33 34) 65 72 01
E-Mail: eb1@fh-eberswalde.de

Forstbotanischer Garten
Öffnungszeiten:
bis 31. März täglich von 9.00-15.30 Uhr
Telefon: (0 33 34) 65 562
E-Mail: aschulz2@fh-eberswalde.de

Studieninformation
Telefon (0 33 34) 65 71 34
E-Mail: studamt@fh-eberswalde.de

Informationen für Unternehmen
Technologie- und Innovationsberatungsstelle (TIB)
Telefon (0 33 34) 65 71 13
E-Mail: tib@fh-eberswalde.de

Führungen durch die Holzpellettheizung auf dem Stadtcampus
Dieter Sasse, CEbra GmbH/
Centrum Holzenergie
Telefon (0 33 34) 65 183
E-Mail: dieter-sasse@web.de

Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 9.9.2007

1. Wasserturmfest in Finow

Beim Wasserturmfest in der Messingwerkiedlung im Ortsteil Finow wollen sich Geschäftsleute, Vereine und interessierte Bürger gemeinsam mit dem Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V. in einer historischen Schau präsentieren. Finower Handwerker und Unternehmer sind aufgerufen, mit historischen Werkzeugen und Unterlagen über ihr Unternehmen zu berichten. Ein Rückblick in die Vergangenheit sollte an diesem Tag von großem Interesse sein. Das Wasserturmfest wird am Fuße des Wasserturms stattfinden.

Beginn: 10 Uhr mit musikalischer Begrüßung
Ende: 17 Uhr mit musikalischer Verabschiedung

Die Besucher des Festes werden bestimmt manche Überraschung



erleben. Bitte beachten Sie die bis dahin erscheinenden Plakate und Pressemeldungen.

Kontakt:
Kerstin Bode, Tel. 383979,
E-Mail: Tenne26@web.de
Albrecht Triller,
Ortsbürgermeister, Tel. 33019

Arbeitsagentur, OSZ II Barnim, Stadt und LASA GmbH Start für den 12. Berufemarkt am 26.1.2008

Die Vorbereitungen für den 12. Eberswalder Berufemarkt am 26.1.2007 sind gestartet. Über 60 Firmen haben bereits ihr Interesse bekundet, darunter ein Großteil Aussteller, die schon viele Jahre dabei sind und sich für die Ausbildung des Nachwuchses hier in der Region engagieren. Der 12. Eberswalder Berufemarkt steht unter Schirmherrschaft des Eberswalder Bürgermeisters Friedhelm Boginski. Veranstalter sind das Oberstufenzentrum II Barnim und die Agentur für Arbeit Eberswalde in Kooperation mit der Stadt Eberswalde und der LASA Brandenburg GmbH.

Die Anmeldung als Aussteller zum 12. Eberswalder Berufemarkt kann jederzeit direkt in der Agentur für Arbeit Eberswalde erfolgen. „Der Eberswalder Berufemarkt konnte in diesem Jahr mit etwa 2900 Besuchern einen



Rekord verbuchen und wir hoffen sehr, dass mit Unterstützung der teilnehmenden Unternehmen wiederum so viele Jugendliche und ihre Eltern diese Veranstaltung zur Berufsorientierung nutzen werden“, erklärten die Veranstalter

beim Auftaktgespräch.
Anmeldungen:
Service für Arbeitgeber der Agentur für Arbeit Eberswalde, Manja Gutzeit, Tel. 371101 oder E-Mail eberswalde.flag@arbeitsagentur.de

ANZEIGEN



Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland
- Fleischerei Tabler
- Coiffeur-Cosmetic
Exklusiv GmbH
- Grashüpfer Naturkost &
Regionales
- 3 %** Knoll Hörgeräte
- Schlüsseldienst Barnim
- TPS Umzüge
- Änderungsschneiderei
Krause
- Forst-Apotheke

- Medien- & Kreativdeck
- 4 %** Telta Citynetz Eberswalde
GmbH (nur Internet)
- Gaststätte „Brasserie am
Stein 1883“

- Juwelier Elling
Goldschmiede
- Conipa Bürosysteme
GmbH
- 5 %** bTu ritzel
Berufsbekleidung GmbH
- Ihr Gardinenmann

- Tattoo-Piercing-Studio
- Sportpoint
- Sportfachgeschäft
- Haushalt Großgeräte
Handel
- INNOVA-Bestkauf
Eberswalde

- (außer mit * gekennzeichnete
Waren sowie Reisen,
PC und Telekomgeräte)
- finesse Büroservice
(außer Toner-/Tinten-
patronen und Kopier-
papier)
- 10 %** Autowerkstatt Schmidt
- Sportvereine
- 1. SV Eberswalde e.V.
- 1. FV Stahl Finow e.V.
- TTC Finow e.V.
- FV Motor Eberswalde e.V.
- Judoklub Eberswalde e.V.
- PSV Union Eberswalde e.V.
- FSV Lok Eberswalde e.V.

Gültig: 01.2007-12.2007

Beachten Sie die Internet-
Infos und die Geschäftsaus-
hänge der WHG!

Wohnung des Monats

SEPTEMBER

Fritz-Weineck-Straße 43

Ortsteil Finow

4-Raum-Wohnung

Miete alt: **442,93€**
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Miete neu: **386,00 €**
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis.

Die Fritz-Weineck-Straße liegt im Stadtteil Finow-Ort in unmittelbarer Nähe zum Wald. Der Treidelweg oder der Familiengarten sind ebenfalls nicht weit entfernt. Hier kann man ausgedehnte Spaziergänge und Radfahrten unternehmen. Einkaufszentren, Schulen und Kindereinrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe. Durch eine gute Streckenführung des Nahverkehrsnetzes (O-Bus) erreicht man alle anderen Stadtteile schnell und bequem. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon und Keller. PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung.

Wir können individuelle Wünsche bei der Vermietung berücksichtigen:

- Einbau neuer Innenjalousien
- gebürstete Fensterbänke
- Infolge der Einsetzung der Gasdurchlassventile durch Elektrodrahtdurchläufer können erhebliche
Einsparungen an Heizkosten erreicht werden.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Bestätigung von Wohnraum!

Sie erreichen uns in der

Dorfstraße 89 in Finow
Größe Straße 89 in Eberswalde
E-Mail: khz@whg-ebw.de
03334/3020



Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Wohnung des Monats

SEPTEMBER

Georgstraße 22

Ortsteil Eberswalde

4-Raum-Wohnung

Miete alt: **522,00€**
(inkl. Betriebskosten- und Heizkostenvorauszahlung)

Miete neu: **480,00 €**
(inkl. Betriebskosten- und Heizkostenvorauszahlung)

Die Wohnung befindet sich im Leibnizviertel, nahe dem Stadtzentrum von Eberswalde. In einer ruhigen und gewachsenen Wohnanlage, Schulen, Kitas und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in der Nähe. Schnell ist man am Finowkanal und am Treidelweg und kann dort die schöne Umgebung genießen.

Die Wohnung verfügt über helle und freundliche Zimmer. Vom Wohnzimmer gelangt man auf den großzügigen Balkon.

Auf Wunsch können individuelle Vereinbarungen zur Ausstattung der Wohnung getroffen werden. Zum Beispiel der Einbau neuer Innentüren.

Stellplätze für PKW stehen kostenfrei zur Verfügung.



Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Wohnen – individuell oder in Gemeinschaft



Wohnterrassen am Finowkanal – Wohnen mit Service



Im Dezember 2005 erwarb die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH von der Stadt Eberswalde die Immobilie in der Leibnizstraße 33. In Kooperation mit der Volkssolidarität Barnim e.V. wurde sowohl das bau-technische als auch ein Betreuungskonzept entwickelt.



Die Planung, ausgeführt vom Ingenieurbüro Dörner & Partner, sieht vor, die vorhandene Bausubstanz auf modernstem Niveau zu sanieren und durch einen Anbau in Hanglage zum Finowkanal zu ergänzen. Das Objekt befindet sich in attraktiver Lage. Einkaufszentrum, Ärztehaus und Apotheke sind schnell fußläufig zu erreichen. Zum

sich inzwischen attraktiv entwickelten Stadtzentrum sind es nur wenige Minuten. Der 2006 fertig gestellte „Rad-Stopp“ am Fuße der Wohnterrassen lädt zum Verweilen ein.

Baubeginn September 2007 – Fertigstellung August 2008

In der Immobilie werden 1-, 2- und 3-Raum-Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 28 – 75 m² mit modernster Ausstattung entstehen. Zu jeder Wohnung gehört ein Balkon bzw. eine Wohnterrasse mit Blick auf die Altstadt und den Finowkanal. Alle Wohnungen sind über einen Personenaufzug zu erreichen. Betreuungs- und Gemeinschaftsräume werden entstehen und können zu vielfältigen Gelegenheiten von den Bewohnern genutzt werden.

Wohnen mit Service

Dies beinhaltet u. a.:

- *Vermittlung von Dienstleistungsangeboten
- *individuelle Beratung
- *Organisation von Freizeit und Geselligkeit
- *Hausmeisterservice
- *Leistung bei Krankheit in der Wohnung
- *Nutzung der Gemeinschaftsflächen
- *Nachtrufbereitschaft einer Pflegekraft

Grundriss für eine 2-Raum-Wohnung.





betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

AKTUELL

Im Jubiläumsjahr: 15 Jahre WHG

15 Jahre WHG



Der Höhepunkt des WHG-Jubiläums war die Einweihung des Hauses am Markt am 7.7.2007 – für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Es ist ein Haus vielseitiger Gewerbetätigkeit entstanden, in dem sich auch ein WHG-Info-Point in der ersten Etage befindet. Hier ist es möglich, die aktuellen Informationen zu Wohnungsangeboten in Kürze zu erschließen. Das deshalb in Kürze, da z. B. an Wochenmarkttagen beim Aufenthalt im Stadtzentrum jeder Interessierte sich hier direkt und schnell informieren kann.

Im Jahr 2007 befassen wir uns insbesondere mit dem Projekt „Wohnen für ein langes Leben – individuell oder in Gemeinschaft“. Über das Projekt Messingwerksiedlung wird in der nächsten Ausgabe zu berichten sein.

Doch wir werden auch im Leibnizviertel tätig. Das ehemalige Würfelhaus, neben dem „Rad-Stopp“, wird bauseitig im September 2007 begonnen, und ein Jahr später für 59 Mieter ein neues und betreutes Wohnen ermöglichen. Dazu wird ein terrassenförmiger Anbau in Richtung Süden zum Finowkanal hin erfolgen. Großzügige Balkonanlagen werden zusätzlich ein angenehmes Wohnen ermöglichen. Dieses Bauwerk wird den Namen führen: „Wohnterrassen am Finowkanal“. Lassen Sie sich begeistern! Und freuen Sie sich mit uns auf die Herausforderung für ein weiteres schönes Stück Eberswalde. –

Ihr Rainer Wiegandt

Arbeitsvertrag nach erfolgreichem Lehrabschluss

Sie haben es geschafft! Kathleen Weiß (2.v.l.) und Jörg Deon waren sichtlich geschafft und auch sehr glücklich an diesem 5.7.2007. Erfolgreich hatten die beiden ehemaligen Azubis der WHG ihre Prüfungen vor der IHK Frankfurt (Oder) in der Außenstelle Eberswalde bestanden, und waren anschließend sogleich zum Festempfang ihres Ausbildungsbetriebes gekommen, um das Ergebnis mitzuteilen. Natürlich waren sie nicht von ungefähr von der WHG-Personalchefin Marlena Baer darum gebeten worden: „Sie hatten ihre dreijährige Ausbildung bis dato zu unserer absoluten Zufriedenheit absolviert. Was sollte da noch passieren? Schließlich wollten wir beiden wiederum gern eine gute Botschaft direkt übermitteln. Quasi als Dank!“ Und so kam es, dass Kathleen und Jörg, nunmehr Kauffrau und Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, von Geschäftsführer Rainer Wiegandt und Bürgermeister Friedhelm Boginski Blumensträuße überreicht bekamen UND Frau Baer die Arbeitsverträge übergab. Wer sich für eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau interessiert, bewirbt sich bis **30.4.2008** bei der WHG. Voraussetzung: Abi mit guten Noten!



WHG und VIVATAS

Kooperation für Messingwerk besiegelt



Freuen sich auf das neue Projekt in der Messingwerksiedlung: Rainer Wiegandt und Thomas Blätterlein.

„Wohnen für ein langes Leben – ein Gemeinschaftsprojekt zum Mehrgenerationen-Wohnen in Messingwerk und für die Betreuung von WHG-Mieter in Messingwerk“, so ist die Kooperation überschrieben, die kürzlich WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt und VIVATAS-Geschäftsführer Thomas Blätterlein unterzeichneten. „Wir wollen künftig, dass die Mieter in Messingwerk nicht auf sich allein gestellt leben, sondern dank unseres Engagements teilhaben am Leben, so wie sie es wünschen und es ihnen möglich ist“, erklärt Thomas Blätterlein. Dazu werden verschiedenste Angebote von VIVATAS offeriert. Im ehemaligen „KONSUM“ gleich nahe des Torbogenhauses z. B., sei

ein Treff geplant. Ähnlich wie in Hochhäusern in Großstädten, soll ein Concierge (Pfortner) die Wünsche der Mieter aufnehmen. Einkaufsfahrten, Einkäufe, Postbringendienste, vermitteln von Betreuungsdiensten, auch für Kinder – die Liste der möglichen Angebote ist lang. „Doch vor allem geht es uns auch darum“, so betont Rainer Wiegandt, „dass unsere Mieter sich kennen, sich begegnen können, miteinander auch das Wohnumfeld zum Beispiel gestalten können. Unser Wunsch wäre es, wenn hier Alt und Jung gut miteinander zusammenleben.“

Sie sind neugierig geworden? **Tel. 3020 anrufen. Dort gibt es alle näheren Informationen.**

**Am 15.9. zu den Hoffesten auch in unser Haus am Markt kommen, schauen und erleben:
z. B. den Blick von der Dachterrasse auf die Stadt.
Außerdem: WHG-Info-Point mit Wohn-Infos**

WHG ließ Tafel anbringen Historie erinnert an Namensgeber



Anlässlich der feierlichen Einweihung des WHG-Hauses am Markt, waren, wie im August-Amtsblatt berichtet, auch die Nachfahren von Salomon Goldschmidt, dem Begründer des einstigen Kaufhauses, aus Berlin und Kronberg im Taunus, nach Eberswalde gereist. Sie enthüllten gemeinsam die Gedenktafel am Haus in der Kirchstraße und ließen es sich nicht nehmen, die Salomon-Goldschmidt-Straße aufzusuchen. Dort hatte die WHG veranlasst, eine kurze Namensklärung unter das offizielle Straßennamensschild anzubringen. Auf dem Foto v.r.n.l.: Dr. Ezra Zivier, die Goldschmidt-Großneffen Wolfgang A. Lauterbach und Dr. Ernst Zivier, Gisela Lauterbach. (Ausführlich siehe EAN 3/2007)

**WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 20 24 888
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und
Feiertagen rund um die Uhr**

KREISHANDWERKERSCHAFT BARNIM – DIE VEREINIGUNG DES HANDWERKS

Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern und Obermeisterinnen, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im September 2007!



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 10. September Bernd Hübner, Britz, 65. Geburtstag - stellvertretender Obermeister der Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 26. September Jürgen Thomas, Strausberg, 57. Geburtstag - stellvertretender Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)

Geburtstage

- 02. September Siegward Knuth, Bernau, 65. Geburtstag - Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 08. September Günter Witthuhn, Lichterfelde, 80. Geburtstag - Altmeister Eberswalde
- 11. September Kurt Henschke, Groß Schönebeck, 75. Geburtstag - Alte Meister Stiftung Bernau
- 16. September Ursula Hammer, Eberswalde, 85. Geburtstag - Senioren- & Sozialwerk Eberswalde
- 17. September Fritz Vandrich, Schönow, 80. Geburtstag - Alte Meister Stiftung Bernau
- Reinhard Rudolph, Neuhütte, 50. Geburtstag - Informationstechniker-Innung Frankfurt (Oder)
- 23. September Monika Fechner, Eberswalde, 60. Geburtstag - Senioren- & Sozialwerk Eberswalde
- 28. September Dieter Döbler, Bernau, 60. Geburtstag - Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 29. September Hella Folgmann, Joachimsthal, 70. Geburtstag - Senioren- & Sozialwerk Eberswalde

10-jähriges Meisterjubiläum

- 15. September Heiko Wilke, Maurermeister, Eberswalde – Baugewerkinnung Eberswalde

Abschied und Willkommen Goldenes Ehrenzeichen für „Woy“



Dank an Hans-Georg Woyscheszik (M.): Geschäftsführerin Kerstin Rehfeldt und Kammerpräsident Detlef Karney

Zahlreiche Obermeister, Vertreter von Institutionen und Organisations des Handwerks kamen am 15.8.2007 in den Meistersaal des Hauses des Handwerks, um Hans-Georg Woyscheszik für seine fast 17-jährige engagierte Arbeit für die Innungen zu danken und ihn in den Vorruhestand zu verabschieden. Dieser selbstgewählte Schritt wurde von den Innungen und seinen ehemaligen Kolleginnen mit einem Gutschein für eine schöne Wellness-Reise versüßt.

Neben Blumen und Präsenten gab es außerdem etwas ganz Besonderes: Das „Ehrenzeichen des Handwerks in Gold“ der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) steckte Kammerpräsident Detlef Karney persönlich als Dank und besondere Würdigung seiner Verdienste um das Handwerk im Barnim an das Revers von „Woy“. „Alles Gute für die

neue Zukunft!“ Der Handwerker-Spezialist versprach, sich einmal in der Woche sehen zu lassen und mit Rat und Tat seinem Nachfolger Stefan Scholz gern zur Seite zu stehen.



Stefan Scholz ist der neue Ansprechpartner für die Innungen.

Sie haben Fragen rund ums Handwerk im Barnim?

Hier erhalten Sie Antworten:
Kreishandwerkerschaft Barnim
Freienwalder Straße 44-45, 16225 Eberswalde
Telefon 25690; www.kh-barnim.de



Tradition verpflichtet – seit über 45 Jahren!

Drei Schilde

- Maler- und Maurerarbeiten
- Fußbodenbeläge u. Teppichböden
- Stuckarbeiten
- Fassadendämmung
- Parkettverlegung

(03334)
20 99-0

Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Freienwalder Straße 68
16225 Eberswalde

Fax 03334/20 99 23
www.drei-schilde-maler.de

BOSCH

**BOSCH-MODUL-PARTNER
DIETER HOLLMANN**

- * TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV UND AU
- * EINBAU VON KLIMAAANLAGEN
- * STANDHEIZUNGEN
- * ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM KFZ-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR

Bildungszentrum des Handwerks Ostbrandenburg e.V. Neue Tageslehrgänge in Eberswalde

Mit Beginn des neuen Schuljahres bietet das Bildungszentrum des Handwerks Ostbrandenburg e.V. (BZH) neue Seminare und Lehrgänge für Handwerker der Region an.

Beispielsweise beginnen am 1. September die Tageslehrgänge nach den neuen DIN/VDE-Normen in Eberswalde.

Da das BZH die Bildungseinrichtung zweier Kreishandwerkerschaften ist, werden diese Lehrgänge auch in Fürstenwalde angeboten.

01.09.2007
Errichten von Niederspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V, DIN/VDE 0100 Teil 410:2007-06;
Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag

15.09.2007
Errichten von Niederspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V, DIN/VDE 0100 Teil 540:2007-06

29.09.2007
Errichten von Niederspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V, Messingwerksiedlung im Stadtteil Finow, DIN/VDE

0100 Teil 520; Kabel- und Leitungsanlagen

13.10.2007
Prüfung von elektrischen Anlagen vor Erstinbetriebnahme, DIN/VDE 0100 Teil 610:2004-04

20.10.2007
Die Blitzschutznorm EN 62305 (DIN/VDE 0185-305:2006-10, Teil 1 bis 4)

03.11.2007
Errichten von Niederspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V, Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art, DIN/VDE 0100 Teil 718:2005-10; Bauliche Anlagen für Menschenansammlungen

Kosmetiker und Friseure können ab sofort verschiedene Wellness-Ausbildungsmodule belegen, wie z. B. Ayurvedische Massagen, Stilberatung, Hot-Stone-Massage. Günstig ist es für viele des Schönheitsgewerkes sicher auch, dass diese Module in Bernau stattfinden.

Über weitere spezielle Ausbildungen (wie Schweißen, CNC-Technik) und gewerkeübergreifende Seminare (wie



Lukardis Karakavuz, Projektentwicklerin/-leiterin des BZH in Eberswalde.

Foto: privat

Verkaufsförderung, Management) informiert die Homepage www.bzh-ostbrandenburg.de.

Bildungszentrum des Handwerks Ostbrandenburg e.V.
Freienwalder Str. 44 - 46
(im Haus der Kreishandwerkerschaft Barnim)
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 - 38 55 12
Fax: 03334 - 38 58 76
Mail: kontakt@bzh-ostbrandenburg.de



Die Überwachung der Abwasserqualität von privaten Kleinkläranlagen

Das von Menschen erzeugte Abwasser wird dem natürlichen Wasserkreislauf erst nach Reinigung durch eine Kläranlage wieder zugeführt. Diese Reinigung ist unerlässlich für den Gewässerschutz und wesentliche Voraussetzung für die Nutzung und Bewirtschaftung der Grund- und Oberflächengewässer, da die Rückführung des geklärten Abwassers z. B. durch Ableitung in einen Graben oder Versickerung ins Grundwasser erfolgt. Hierbei gelten die gleichen Schutzziele und Anforderungen für alle Kläranlagen. Auf Grund der räumlichen Ausdehnung und teilweise geringen Besiedlungsdichte gibt es in Brandenburg viele Haushalte, die nicht an zentrale Kläranlagen angeschlossen sind, sondern ihr häusliches Abwasser über biologisch arbeitende private Kleinkläranlagen (KKA) reinigen.

wachung obliegt der unteren Wasserbehörde. Sie legt fest, in welchen zeitlichen Abständen die Anlagen überprüft, und auf welche chemischen Parameter die geklärten Abwässer untersucht werden müssen. Um verlässliche Daten zu erhalten, ist bereits eine korrekt durchgeführte Entnahme der Proben notwendig, gefolgt von der ordnungsgemäßen Analyse. Aus diesem Grund dürfen diese Proben nur von einer durch die oberste Wasserbehörde für Abwasseruntersuchungen zugelassenen Stelle beprobt und untersucht werden. Die LWU-Hygiene GmbH verfügt über eine solche Zulassung als Untersuchungsstelle und führt die Beprobung mit den jeweiligen chemischen Analysen durch.

Dr. Matthias Wagner
Leiter des Prüflabors

Weitere Informationen:
Tel. 59316
www.barnim.de/lwu-hygiene
oder direkt auf dem TGE,
Alfred-Nobel-Straße 1,
16225 Eberswalde

Im Land Brandenburg sind die erforderlichen Vorgaben zum Betrieb der Kläranlagen u.a. in der „Richtlinie über den Einsatz von KKA“ vom 28.03.2003 zusammengefasst. Die Durchführung und Über-

Kurse bei der Akademie 2. Lebenshälfte

Sie suchen?

Wir bieten ab September 2007 wieder preiswerte Bildung in der Akademie!

Handykurs für Ältere, vom
03.09 - 05.09.2007 oder vom
10.09 - 12.09.2007
(Mo und Mi, 13:30 - 16:00 Uhr)

PC-Grundkurs mit Word, vom
03.09. - 17.09.2007
(Mo und Mi, 16:45 - 20:00 Uhr)

PC- Aufbaukurs, vom
19.09. - 08.10.2007
(Mo und Mi, 16:45 - 20:00 Uhr)

Englische Sprache verstehen und anwenden:

Grundkurs – Englisch, vom
04.09. - 06.11.2007,
(Di, 17:00 - 19:30 Uhr)

Nutzen Sie unseren Grundkurs - Polnisch für Ihre Kuren und Urlaubsreisen, vom
17.9. - 26.11.2007, Mo,
15 - 17:30 Uhr

Pflege in der Familie III - Wo bleibe ich? Alternatives Wohnen im Alter, Vorstellung und Besichtigung alternativer Wohnmöglichkeiten im Alter am

17. und 18.09.2007 von
9:30 - 13:15 Uhr im Familienzentrum, Potsdamer Allee 59, Eberswalde, BV

Kreatives Gestalten von Strohhüten und Ketten, Baumstarke Deko oder Socken stricken, am

11. und 12.09.2007
von 9:00 - 11:30 Uhr im Medien- und Kreativceck

Für Leseratten „Wasser- Das Lebenselixier, Bedeutung und Nutzung des Wassers für Mensch und Natur in der Literatur“, am

27.09.2007 um 14:00 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten beim Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte, 16225 Eberswalde, Bergerstraße 97, Tel. 237202 oder 237520



Handwerksbetrieb
seit 1996

FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN

Eigene Fertigung

Dr.-Zinn-Weg 1
16225 Eberswalde
Tel. (03334) 28 68 68
Fax (03334) 28 68 66



1. Teilabschnitt der Bahnhofsgestaltung 2,9 Mio. Euro in „P & R“



Am 27.8.2007, wurde der neue Busbahnhof mit dem kostenfreien Park- & Ride-Parkplatz für 229 Pkws übergeben. Infrastrukturminister Dellmann und Bürgermeister Boginski sowie Vertreter aus Politik und beteiligten Unternehmen durchschnitten gemeinsam mit den Eberswaldern das Band zur Freigabe. Ein historischer Moment für Eberswalde, der mit Musik vom R&B-Collegium begleitet wurde und den Eberswalder Spritzkuchen versüßten. Bis zum Frühjahr 2008, dann wird der nächste Abschnitt fertig sein.



Baugeschehen aktuell

- * **Beethovenstraße,** Fertigstellung: 5.9.
- * **Erich-Mühsam-Straße,** Fertigstellung: 7.9.
- * **Lessingstraße,** Fertigstellung: 30.11.
- * **Wilhelmsbrücke - Randträgersicherung,** Fertigstellung: 7.9.
- * **Kirchstraße 31 / 32:** Einweihung am 14.9.
- * **Streuoobstwiese:** erster Einzug 12/2007 geplant
- * **Netto, Freienwalder Straße,** eröffnet am 6.9.

Landesbe- hördenzentrum

- * **Arbeitsgericht:** nach dem Umzug erfolgt die offizielle Eröffnung im Beisein von Ministerin Beate Blechinger am 5.9.2007. Im Haus befinden sich auch das Amt für Arbeitsschutz und eine Abteilung der Kriminalpolizei.
- * **Kriminalwissenschaftliches Zentrum des Landeskriminalamtes Brandenburg,** Tramper Chaussee 1 hat seinen neuen Standort bezogen. Tag der offenen Tür: 3.10., 10-17 Uhr (siehe S. 5)

Städtische Baustellen

Kita Spielhaus

Tornower Straße: Sanierung eines Sanitärbereiches für Kinder von 4 bis 6 Jahren
3.8. Fertigstellung erfolgt
Kosten: ca. 45.000,00 €

Kita Haus der fröhlichen Kinder

Alexander-von-Humboldt-Straße: Sanierung eines Sanitärbereiches für Kinder von 0 bis 3 Jahren läuft gegenwärtig
1. Bauabschnitt Fassade: Start im September und
2. Bauabschnitt Fenster / Sonnenschutz: werden gegenwärtig produziert
Zaunerneuerung: Montage September
Kosten: 302.800,00 €

Kita Arche Noah

Finsterwalder Straße 8: 1. Bauabschnitt Fenstererneuerung: erfolgt gegenwärtig
Kosten: 45.200,00 €

Kita Regenbogen

Pfeilstraße: Montage der Fenster und Sonnenschutzanlagen: im September
Kosten: 118.400,00 €

Außerdem: zusätzliche Fördermittel des Landkreises (mit Eigenanteil Stadt) für Sanitärbereich Kinder 0-3 Jahre für 86.400 Euro - Einbau ab Ende September

Grundschule Finow

Turnhalle: Teilsanierung Hallendecke (Wärmedämmung) und Prallwand: Mitte Oktober
Kosten: ca. 130.000,00 €

Bruno-H.-Bürgel-Schule

Sanierung der Innentüren und Eingangsmatteneinbau: zum Schuljahresbeginn fertig gestellt
Kosten: 30.000,00 €

(Informationen des Liegenschaftsamtes der Stadt, Sachgebiet Gebäudemanagement)

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

Straße	Frankfurter Allee 59, 16227 Eberswalde
Etage	5. OG/links
m ²	38,18
Gesamtmiete	213,48 €
Kaution	386,49 €
bezugsfertig ab	01.10.2007
Voraussetzung	WBS 1. Förderweg
Ausstattung	Aufzug, gemalert, 1 Balkon

Grundriss Frankfurter Allee 53

Grundriss Frankfurter Allee 59

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.

AWO Herr Gruzialewski,
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser
Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr
Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Vorstandsvorstehers
(03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser
(03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220
Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187
Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

Kläranlage Eberswalde 15. September: Tag der offenen Tür



Im Rahmen von „Kulturland Brandenburg 2007“ veranstaltet der ZWA Eberswalde in der Kläranlage Eberswalde, Eichwerderstraße, am 15. September 2007 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr einen Tag der offenen Tür. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

ZWA appelliert an die Bevölkerung Abfälle gehören nicht in die Toilette

Toiletten sind für uns heute selbstverständlich und deren Benutzung kinderleicht. Einfach den Spülknopf betätigen und schwupp, spült das Wasser auch das weg, was man mitunter achtlos hineinwirft. Leider ist immer wieder festzustellen, dass die „Kloschüssel“ mit einem Mülleimer verwechselt wird. Dadurch gelangen Abfälle in das Kanalnetz, die zu erheblichen Problemen bei der ordnungsgemäßen Schmutzwasserentsorgung führen und den Betrieb der öffentlichen Schmutzwasseranlagen sowie die Gesundheit von Mitarbeitern in erheblichem Maße gefährden können. Die Palette der über die Toilette entsorgten Stoffe reicht dabei von Altöl über Farben, Hygieneartikel, Rasierklingen, Reinigungsmittel und Speisereste bis hin zu WC-Steinen und Windeln. Die so eingeleiteten Stoffe führen oft zur Bildung von Ablagerungen und Verstopfungen im Kanalnetz und in den Pumpwerken, die nur mit einem hohen manuellen Aufwand wieder beseitigt werden können. Sie beeinträchtigen weiterhin den baulichen Zustand der Kanalisationsrohre und Schächte, deren Sanierung anschließend einen erheblichen finanziellen Aufwand erfordert. Abwasserbehandlung und Abfallentsorgung sollten deshalb nicht verwechselt werden. Beide sind für ihre speziellen Aufgaben eingerichtet. Wo aber die Kanalisation mit Belastungen fertig werden muss, für die sie nicht geschaffen wurde, kann sie versagen und in wichtigen Teilen sogar beschädigt werden. Was wie zu entsorgen ist (oftmals auch



Hochdruckspülgerät bei der Beseitigung einer Verstopfung.

kostenlos), kann in der Abfallfibel nachgelesen oder bei den zuständigen Einrichtungen erfragt werden. Auch der ZWA Eberswalde hat in seinen Einleitungsbedingungen gemäß §7 der Entwässerungssatzung – Schmutzwasser – eindeutig geregelt, welche Stoffe nicht in die Kanalisation eingeleitet werden dürfen (abrufbar im Internet). Besondere Probleme bereiten z. B. eingeleitete Speisereste. Diese bilden für die Ratten im Kanalnetz eine ideale Nahrungsgrundlage. In den letzten Jahren ist deutschlandweit eine enorme Zunahme der Rattenpopulation zu verzeichnen. Dabei sind es vor allem die Wanderratten, auch Kanalratten genannt, die sich im Kanalnetz rasch ausbreiten, wenn das entsprechende Nahrungsangebot vorhanden ist. Als Allesfresser sind sie nicht sehr wählerisch in ihrer Ernährung. Durch ihren Kot hinterlassen sie zudem gefährliche Krankheitserreger und stellen somit eine potenzielle Gefahr für die Gesundheit dar. Die früher gefürchtete Pest konnte zwar eingedämmt werden. Aber Erreger der Weil'schen Krankheit oder Typhus können weiterhin durch Ratten übertragen

werden. Nicht zuletzt können sie durch ihr Wühl- und Nageverhalten materielle Schäden an baulichen Anlagen und Leitungen hervorrufen. Aus diesem Grund wendet der ZWA Eberswalde jährlich erhebliche Mittel zur Rattenbekämpfung in seinen Anlagen auf. **Daher unser dringender Appell: „Keine fremden Stoffe – besonders keine Essensreste – in die Kanalisation entsorgen!“**

Herzlichen Glückwunsch

Verbandsvorsteher Wolfgang Hein beging am 05. August 2007 sein 33-jähriges Betriebsjubiläum. Als diplomierter Ingenieur begann seine Laufbahn 1974 beim VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (WAB) Frankfurt (Oder) als Investbauleiter. Weitere Stationen beim VEB WAB waren Abteilungsleiter, Versorgungsbezirksleiter und ab 01. Juli 1990 Bereichsdirektor Eberswalde. Durch Beschluss der Verbandsversammlung des seinerzeit neu gegründeten Zweckverbandes am 18. Dezember 1992 wurde Wolfgang Hein zum Geschäftsführer des Verbandes und am 01. Juli 1998 zum ersten hauptamtlichen Verbandsvorsteher gewählt. Als Verbandsvorsteher ist Herr

Hein heute in seiner zweiten Wahlperiode tätig.



Rainer Schneider, Vorsitzender der Verbandsversammlung, (rechts im Bild) gratulierte Verbandsvorsteher Wolfgang Hein ganz herzlich und überreichte einen Blumenstrauß.

ZWA und BKB im Gespräch

Der ZWA Eberswalde und die Bürgergemeinschaft Kommunalabgaben Barnim e.V. (BKB) haben im Anschluss an die Vergleichsverhandlungen, in deren Ergebnis die Verbandsversammlung Beschlüsse gefasst hat, mit denen die Klagen gegen die Gebührenbescheide und die Klagen gegen die Erstattungsbescheide für die Grundstücksanschlusskosten ihren Abschluss fanden, weitere Gespräche vereinbart. In einem ersten konstruktiven Gespräch, an dem neben dem ZWA führende Mitglieder des Vorstandes der BKB teilgenommen haben, wurde ein offenerer Umgang mit Informationen zu gegenseitig interessierenden Fragen vereinbart. Das Gespräch hat gezeigt, dass auch in grundsätzlichen Fragen die Standpunkte zwischen der BKB und dem ZWA nicht auseinanderfallen. So hat sich u.a. die BKB klar gegen eine immer wieder in die Diskussion eingebrachte Privatisierung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ausgesprochen. Der ZWA wird Überlegungen anstellen, wie bei einer künftigen Gebührenstruktur die unterschiedlichen sozialen Anforderungen besser berücksichtigt werden können. Die nächste Zusammenkunft zwischen ZWA und BKB ist für diesen Monat vorgesehen.

BarnimWasser im Museum im „Adler“

Die Ausstellung BarnimWasser ist bis zum 27. Januar 2008 im Museum der Adler-Apotheke zu sehen. Führungen bitte anmelden
Tel. 64 520

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-ebw.barnim.de zum Nachlesen zur Verfügung.

www.stadtwerke-eberswalde.de

Strom für Eberswalde

Mit Energie

Musikabende genießen

Die Stadtwerke Eberswalde GmbH versorgt ca. 28.000 Kunden sicher und zuverlässig mit Elektroenergie. Die technischen Anlagen wurden in den vergangenen Jahren erneuert bzw. ertüchtigt und erfüllen alle Voraussetzungen einer sicheren und effizienten Energieversorgung für die Stadt Eberswalde.



Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail:
spd-fraktionen@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do,
9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Sprechzeiten mit dem
Fraktionsvorsitzenden
Peter Kikow nach Absprache

Linkspartei.PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 46
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Steinstraße 14
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
E-Mail:
webmaster@cdu-eberswalde.de
Sprechzeiten:
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 6
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung
Ansprechpartner:
Dr. Siegfried Adler
Tel. privat: 2 40 11

Fraktion Grüne / BFB

Bündnis 90 / Die Grünen
Anschrift:
Brautstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Ansprechpartner:
Conrad Morgenroth
Telefon: 03334 / 83 50 72
E-Mail:
info@buerglerfraktion-
barnim.de
Sprechzeiten:
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung

Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Dr. Christiane Martens
Rolf Zimmermann
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines
Monats 17-19 Uhr
oder nach Absprache

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

SPD-Stadtfraktion setzt sich für den Erhalt des Obusses in Eberswalde ein

Die SPD- Stadtfraktion traf sich noch vor der Sommerpause zu einer Diskussionsrunde zum Erhalt des Obusses. Als besonderen Gast konnte sie den Geschäftsführer der BBG, Herrn Wruck, begrüßen. Die Fraktionsmitglieder erfuhren Detail zur Wirtschaftlichkeit im Systemvergleich Obus-Dieselbus. Der Landkreis Barnim hat als Aufgabenträger ein Gutachten

zur Wirtschaftlichkeit der BBG und insbesondere des Obusses in Auftrag gegeben, welches im Herbst 2007 vorliegen wird. Die SPD- Stadtfraktion wird sich auch weiterhin für den Erhalt des Obusses in Eberswalde einsetzen, denn bei einer komplexen Betrachtung ist der Obus langfristig unter Beachtung der Immission und Emission (Feinstaubbelastung und CO₂-Ausstoß in der Innenstadt) das günstigere Verkehrssystem.

Peter Kikow
SPD- Fraktionsvorsitzender

Allianz freier Wähler

Zum Verhältnis von Kommunalpolitik und Bürgerinteressen

Bis zu einer guten Pflege des Verhältnisses von Kommunalpolitik zu den Bürgern der Stadt Eberswalde gehört zweifellos das Abwenden von ungerechtfertigten oder überzogenen Wassergebühren. Die Allianz freier Wähler (AfW) in Verbindung mit der Bürgergemeinschaft Kommunalabgaben Barnim e. V. (BKB) hat sich stets konsequent dafür eingesetzt. Wie aus der Presse ersichtlich, konnte für diejenigen Eberswalder Bürger, welche gegen zu hohe Wassergebühren geklagt hatten, mit dem ZWA Eberswalde ein Vergleich in Angriff genommen werden, der für die jeweiligen beklagten Gebühren der Jahre 2000 bis 2006 eine 14prozentige Gebührenabsenkung (Trinkwasser, Schmutzwasser, Grundgebühren) vorsieht. Außerdem übernimmt der ZWA Eberswalde die Hälfte der beim Gericht verbleibenden Gerichtskostenanteile. Sollte dieser Vergleich alle rechtlichen

Hürden nehmen, wäre das eine Entlastung der Haushalte der durch den Vergleich betroffenen Bürger, die dann eine entsprechende Rückzahlung erwarten könnten.

Der Vergleich bedeutet auch eine Entkrampfung des Verhältnisses von BKB/AfW zum ZWA Eberswalde.

Allerdings betrifft dieser Erfolg nur die klagemutigen Bürger und besagt noch nichts über den noch immer bestehenden enormen Gebührenunterschied zu den wesentlich niedrigeren Gebühren in den westlichen Bundesländern. Es kann kein Zweifel bestehen, dass nachrd. 16 Jahren der Einheit Deutschlands zur Angleichung der Lebensverhältnisse auch die Absenkung der Wassergebühren auf Westniveau für alle Eberswalder Bürger gehört. An dieser politischen Aufgabe werden AfW und BKB weiter arbeiten.

Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsvorsitzender

Der Sitzungsdienst ist im Rathaus, Breite Straße 41-44, Zimmer 217, Tel. 64 160 zu den Sprechzeiten erreichbar.

Herlever Jugendrat-Mitglieder zu Gast

Vom 2. bis 4. August 2007 erhielt das Kinder- und Jugendparlament (KJP) Eberswalde Besuch von sieben Jugendlichen des Jugendrates Herlev (Dänemark), Partnerstadt von Eberswalde. Einen Schwerpunkt möchte das neue Eberswalder KJP auf den Bereich der partnerschaftlichen Beziehungen setzen. Dazu diente dieser Besuch einem ersten Kennenlernen und einem Austausch der beiden Jugendgremien über die Jugendarbeit beider Städte. Auf dem zweitägigen Programm stand ein Empfang im und eine Führung durch das Rathaus, ein Besuch der Paul-Wunderlich-Ausstellung, eine Führung durch die Stadtbibliothek und durch die Maria-Magdalenen-Kirche und ein Besuch des Zoos und des Finower Wasserturms. Außerdem wollten die Dänen die international bekannt gewordene Privat-

zucht von „Deutschen Riesen“, Kaninchen eines Eberswalder Bürgers, sehen.

Bei einem gemütlichen Grillabend und Besuchen von Bars im Stadtzentrum konnten sich die Jugendlichen beider Gremien näher kennenlernen und auch persönlich unterhalten. Insgesamt war es ein sehr gelungener Besuch.

Für die organisatorische und finanzielle Unterstützung bedankt sich das KJP ausdrücklich bei der Stadtverwaltung, insbesondere dem Amt für Bildung, Jugend und Sport sowie bei dem Stadtverordneten, Herrn Dietmar Ortel. Ein Gegenbesuch in Herlev ist für 2008 bereits angedacht und noch in diesem Jahr möchte das Jugendparlament aus der Partnerstadt Delmenhorst (Niedersachsen) Eberswalde besuchen.

Martin Hoeck

CDU

Schönes Eberswalde

In Eberswalde wurden in den letzten Monaten einige wichtige Bauvorhaben fertig. Nun ist der erste Bauabschnitt des neuen Bahnhofsvorplatzes fertiggestellt worden. Die Idee dazu wurde vom CDU-Stadtverband im Kommunalwahlkampf 2003 aufgegriffen. Nach der Wahl unterstützte meine Vorgängerin als Fraktionsvorsitzende Frau Uta Behr und der Landtagsabgeordnete Herr Thomas Lunacek die Stadtverwaltung bei der Umsetzung dieser Idee, indem Kontakte mit der Bahn und dem Ministerien hergestellt und Fördermöglichkeiten eröffnet wurden. Die übrigen Fraktionen, insbesondere die SPD, halfen bei der Umsetzung dieses Projektes tatkräftig mit und es erfolgte in gemeinsamer Beschlussfassung die Umsetzung. Berlin ist nun noch bequemer zu erreichen, Pendler werden dies nutzen und für die Stadt werben. Für die weitere Entwicklung der angrenzenden Flächen zu einem attraktiven Eingangstor zur Stadt muss der Baudezernent und der

Wirtschaftsförderer nun sorgen. Für die Verbesserung der Standortfaktoren sind neben guter Infrastruktur, eine moderne Verwaltung, gute Schulen, eine attraktive und lebenswerte Innenstadt wichtig. Die Aktionen der Vereine und Interessengruppen WIR, Altstadt-carrée, Stadtbummel, EWITA, Sommerfest, Konzerte, Stadtlauf etc. zeigen eine besondere positive Bewegung in der Stadt. Die Vielzahl der Aktivitäten bereichert die Stadt und es freut. Die Menschen müssen sich in Eberswalde wohl fühlen und sich als Werbeträger für ihre Stadt verstehen und verstehen können. Begrüßenswert sind viele Ideen, die das gastronomische und kulturelle Angebot verbessern. Es ist dabei besonders ärgerlich, wenn insbesondere im Innenstadtbereich Zerstörung, Abfall und illegale Graffiti ein Verweilen stören. Die Stadtverwaltung kann nicht alles leisten, jeder ist aufgefordert Verschlechterungen im Stadtbild zu vermeiden.

Hans-Joachim Blomenkamp
Fraktionsvorsitzender

Der Finower Ortsbürgermeister informiert

Lieber Bürger von Finow,

„Transparenz in kommunalen Unternehmen“, dieses Thema wurde seit Februar 2005 in der Stadtverordnetenversammlung mehrfach diskutiert. Im Februar 2007 hatte die SPD-Fraktion einen Beschlussantrag eingebracht, wonach die Kommunalaufsicht prüfen sollte, ob die Aufsichtsratssitzungen teilweise öffentlich durchgeführt werden können.

In der Stvv im Juni wurde nun bekannt gegeben, dass die Kommunalaufsicht öffentliche Sitzungen der Aufsichtsräte für unzulässig hält und einen entsprechenden Beschluss beanstanden würde.

Soll es also nicht möglich sein, dass der Bürger erfährt, wie mit seinem Geld in kommunalen

Unternehmen umgegangen wird? Dürfen also auch weiterhin die Aufsichtsratsmitglieder nicht einmal Informationen an ihre Entsprechenden Fraktionen geben? Der Bayerische Verwaltungsgeschichtshof hält die Einschränkung der Verschwiegenheitspflicht der Aufsichtsratsmitglieder und Informationen an die Presse im bestimmten Umfang für möglich. Da sollte das auch in Eberswalde möglich sein. Dann dürfen der Kommunalaufsicht aber nicht die falschen Fragen (nach öffentlichen Aufsichtsratssitzungen) gestellt werden. Nach dem Neuanfang sollte es in Eberswalde auch gelingen, Transparenz in kommunalen Unternehmen zu schaffen.

Ihr Ortsteilbürgermeister
Albrecht Triller

Ortsbürgermeisterin Eberswalde I Innenstadt braucht leistungsfähige Umfahrung

Zu den Sanierungszielen zählt u. a. die Verringerung der durch die großen Verkehrsmengen auf den Hauptverkehrsstraßen bedingten Belastungen. Für die Umfahrung der Breiten Straße wurde bereits im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 1994 der Eichwerder Ring als Alternative vorgesehen. Allerdings, so hieß es damals, sei er nicht geeignet für schweren und stärkeren Verkehr. Da bekannt und mehrmals durch Verkehrsbefragungen bestätigt ist, dass die Verkehrsbelastung innerhalb des Stadtgebietes von Eberswalde ihre Ursache in Binnen- sowie Quell-/Zielverkehr hat, erscheint es logisch, dass eine tatsächliche Entlastung nur durch eine andere verkehrsplanerische Lösung erfolgen kann. So ist bisher der Eichwerder Ring immer in

engem Zusammenhang mit einer Osttangente und in zeitlicher Einordnung nach Inbetriebnahme dieser genannt worden. Eine wirkliche Entlastung der Breiten Straße kann nur realisiert werden, wenn eine leistungsfähige und doch zentrumsnahe Lösung gefunden werden kann. So ist bisher der Eichwerder Ring immer in engem Zusammenhang mit einer Osttangente und in zeitlicher Einordnung nach Inbetriebnahme dieser genannt worden. Eine wirkliche Entlastung der Breiten Straße kann nur realisiert werden, wenn eine leistungsfähige und doch zentrumsnahe Umfahrung angeboten wird, die für die Nutzer attraktiver ist, als die Fahrt durch die Innenstadt.

Karen Oehler,
Ortsbürgermeisterin

September im Familiengarten

- * 15.9., 20.00 Uhr
6. Lichterträume am Finowkanal
Romantik und Mystik mit Licht und Schatten, Feuer und Musik in einzigartiger Inszenierung
- * 16.9., 10.00 - 17.00 Uhr
Autoteilemesse mit Oldtimer-Präsentation
13.00- 17.00 Uhr
„Schlicht und Kümmerling“
Entertainment, ein buntes Kinder- und Familienprogramm mit Musik und Show
- * 22.9., 13.00 - 18.00 Uhr
Internationales Kinderfest
- * 23.9., 13.00-16.00 Uhr
Zauberhafte Bühnenparty mit viel Gesang und Tänzern, Witz und Humor
- * 27.9., 10.00 Uhr
Dedos de Luna - Mondfinger eine Geschichte aus Mexiko mit Musik, Tanz und Puppenspiel ab 4 Jahre, eine Gemeinschaftsproduktion des MusikTheaters Pampelmuse + des Calaca e. V., mit Fördermitteln des Landes Brandenburg, Stadthalle „Hufeisenfabrik“
- * 30.9., 13.00-16.00 Uhr
Orchester Ebony & Ivory Herbstkonzert von Musical bis Rock Freilichtbühne
Familiengarten:
Karten- u. Info-Tel. 38 49 10

Eberswalder Galerien

Kleine Galerie der Stadt Eberswalde

im SparkassenFORUM, Michaelisstraße 1, Tel. 64 341
* 5.9., 19.30 Uhr, 242. Ausstellungseröffnung: Stephanie Krumbholz und Katharina Schnitzler „Werden Sie KunstsparerIn und MillionärIn“ bis 17.10.2007

Galerie Nocturne

* im Innenhof Kirch-/Ecke Steinstraße; bis 6.9., „Art Anonymous“
Info: www.galerie-nocturne.de oder Kontakt: galerie-nocturne@freenet.de oder Tel. 033361/72 79 37

Zainhammermühle im Weinkontor

* NEU: Friedrich-Engels-Straße 14, bis 9.9., Ines Frank: „Wir sind bunt – na und?“ Acryl-Bilder u.a.
* 15.9., 14.30 Uhr: Reinhard Wienke & Cathrin Sternberg: Ma(h)lzeit; Sa und So 14.30-18 Uhr, Tel. 0176/50 05 67 08

Eberswalder Stadtkulturkalender

10 Jahre Museum in der Adler-Apotheke

Am Freitag, 14. September 2007, sind alle Freunde des Museums und die, die es werden möchten, von 15 bis 19 Uhr zur Veranstaltung „10 Jahre Museum in der Adler-Apotheke“ eingeladen. Gestaltet wird der Nachmittag mit Schülerinnen und Schülern der Goethe-Oberschule, des Gymnasiums Finow und mit dem Künstler Andreas Bogdajn. So präsentiert eine neue Ausstellung „10 Jahre Museum in der Adler-Apotheke“ im Nordflügel. Außerdem können Linoldrucke (siehe Abbildung) angefertigt werden. Dazu werden Kaffee und Kuchen angeboten.
Das Museumsteam freut sich zum Geburtstag auf zahlreiche Besucher!

Heimatkundevereinstreff

* 25.9., 16 Uhr, Paul-Wunderlich-Haus, Führung durch die Ausstellung mit Ingrid Fischer, Info- Tel. 35 80 62

Paul-Wunderlich-Haus

4. Filmfest Eberswalde

Dokumentationen, Kurzfilme und Animation-regiointernational-zum Thema: „Auf dem Weg...“
Wann: 6.10. - 13.10.2007
Ort: Eberswalde, Foyer und Plenarsaal des Paul-Wunderlich-Hauses
Veranstalter: SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit
Kontakt: Tel. 5 26 44 92
Fax: 5 26 44 99
office@filmfest-eberswalde.de



Musikalisches

Garten- und Hofkonzerte

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September 2007, 15 Uhr, wird in den Garten des Martin-Gropius-Krankenhauses zu einem Konzert mit Klewitzka Emissija mit Musik des Balkans eingeladen.

Anti von Klewitz (violin, voc)
- Sander Hoving (violin, viola)
- Michael Waterstradt (bass)
- Jan von Klewitz – (sax)
Eintritt: 10 / 7 EUR,
Vorverkauf: 9 / 6 EUR

Am Sonnabend, 15. September, 20 Uhr, findet im Hof des Museums in der Adler-Apotheke ein Konzert mit Por una cabeza Tangos & amp statt.

Eigenes: Michael Breitenbach (sax) - Franziska Klimpel (cello)
- Christoph Schenker (bass)
Eintritt: 10 / 7 EUR,
Vorverkauf: 9 / 6 EUR
Kartenvorverkauf/Info:
Tel. 64 520 oder
www.mescal.de

Haus Schwärzetal

Nachtschwärmertreffen

Das Haus Schwärzetal lädt wieder zu einem ganz besonderen „Nachtschwärmertreffen“ ein. Das Comedian Dance Orchester bringt am 21.9.2007, 20 Uhr, Tanzmusik vom Feinsten kombiniert mit Showtanz. Dazu bietet das Haus eine auf den Abend abgestimmte kleine Abendkarte. Ein Treff, den Sie als Gäste im ganz besonders stillvollen Rahmen erleben werden. Der „Nachtschwärmertreff“ ist viermal im Jahr geplant. Reservierungen/Tischbestellungen erbeten unter Tel. 64 520.



Museum im Adler

Ferienaktion mit großer Resonanz

Reges Treiben herrschte am 14.8.2007, dem Ferienaktionstag, im Museum. Zahlreiche große und kleine Feuerwehrrfans kamen dank des Einsatzes der FFW Eberswalde im Innenhof des ältesten Hauses unserer Stadt auf ihre Kosten. Doch auch im Haus riss das Interesse an der aktuellen Wasser-Ausstellung nicht ab. Sachkundiger Führer hierbei Reimar Loose, der auf Anmeldung durch die Wasser-Ausstellung führt.

Info-Tel. 64 520



Während der Führung mit Reimar Loose.

Foto: Pr.

September Kultur-Tipps

Museum im „Adler“

* Sonderausstellung Barnim-WASSER – zur Geschichte der Wasserversorgung und Stadtentwässerung im Barnimer Land; bis 18.8. mit Führungen Erwachsene: 2,50 Euro, Kinder 1 Euro: Info-Tel. 64 520

Haus Schwärzetal

Weinbergstraße 6A,
Info-Tel. 25680

- * 08.09.2007, 20.00 Uhr
Disco Oldies & more Discomusik der 70er, 80er und 90er
Eintritt: 6,00 EUR
- * 13.09.2007, 14.30 Uhr
Dufts Familie
Tanz für jung gebliebene Senioren
Eintritt: 8,00 EUR
- * 21.09.2007, 20.00 Uhr
Comedian Dance Orchester
Live-Musik & Showtanz
Eintritt: 16,00 EUR
- * 22.09.2007, 16.00 Uhr
Zu Gast in Alt-Berlin
Konzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde
Eintritt: 15,40/13,20 EUR

Maria-Magdalenen-Kirche

Info-Tel. 205959

- * 08.09.2007, 20.00 Uhr
Calmus Ensemble, Leipzig
Geistliche und weltliche Vokalmusik
Eintritt: 10,00 EUR/
ermäßigt: 8,00 EUR
- * 28.09.2007, 20.00 Uhr
Benefizkonzert für das Eberswalder Hospiz
Heitere Hausmusik mit Liedern aus Vergangenheit und Gegenwart
Gesang: Gernot Friedrich,
Piano: Siegfried Ruch
- * 30.09.2007, 10.00 Uhr
Erntedankgottesdienst und Erntedankmarkt
- * 30.09.2007, 16.30 Uhr
Orgelkonzert am Erntedanktag
Florian Wilkes, Berlin
Eintritt: frei

Herbstsportfest im Lesch-Stadion

* 22.9., 10 Uhr, Fritz-Lesch-Stadion, Leichtathletik-Sportfest zum Ausklang der Saison mit Teilnehmern aus Brandenburg und Berlin, SV Motor Eberswalde, Abt. Leichtathletik, Tel. 03335/32288 www.leichtathletik-eberswalde.de

Altstadtcarrée-Fest 15./16.9.2007
 Info: AG Altstadtcarrée: Herr Elling: Tel. 22309,
 Herr Winkler (Reisebüro Fern und Meer): Tel. 289170

Buchhandlung Mahler
 Inh. Brigitte Puppe-Mahler

Harry-Potter-Nacht am 26.10.2007.
Rechtzeitig anmelden!

In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
 In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86

September-Stadtführung
 * 29.9.2007, 10.30 Uhr
 "Der Eberswalder Waldfriedhof"
 Dauer: ca. 1,5 Stunden
 Treffpunkt: 10.30 Uhr ab Eberswalder Waldfriedhof, Eingang Breite Straße
 Preis: 2,50 EUR pro Person
 Info/Anmeldung: Tel. 64 520

BIERAKADEMIE
Eberswalde läuft!
Ein Mensch, der läuft, der lebt gesund.
Ein Bier, das läuft, das ist gesund.
Läufst Du zu viel, tut Dir am nächsten Tag was weh.
Trinkst Du zu viel, tut Dir am nächsten Morgen was weh.
Das rechte Maß, das macht das ganze okay!
 ...ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 - Montagabend nie !

Pegasus Immobilien GmbH

Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!

Inh. Birgit Moxter
 Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal
 Tel. 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621
 Fax 03337-41 693

www.pegasus-immobilien.de

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
 www.Verkehrspsychologie.de

Erster Galerie-Laden
 „Schuh & Kunst“ -
 Inhaberin Britt Lembcke
 in der Straße An der Friedensbrücke mit eigenen Keramiken, Bildern in Öl u.a.

EBER-Brandschutz
Senst
 Inhaber P. Senst

Sachkundiger nach DIN 14406 T.4
 Dekra-zertifizierter Brandschutzbeauftragter
 Anerkannt in der Architekten Service-Datenbank LEISTUNG am BAU

Telefon: 03334/3 28 36
 Funk: 0172/3 90 91 29
 E-Mail: info@ebsenst.de
 www.ebsenst.de

Erich-Steinfurth-Straße 43
16227 Eberswalde

Ausgezeichnete Leistung – immer in Ihrer Nähe

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der HUK-COBURG erhalten Sie von

www.procurand.de 0800 200 33 77

PROCURAND

- Betreutes Wohnen mit Terrasse oder Balkon
- Kurz- und Langzeitpflege
- Geschützter Wohnbereich mit Garten für Alzheimer- und Demenzkranke
- Kostenlose Beratung, Telefon: 03334 / 25 80

Qualitätsgeprüft, herausragende Angebote

Seniorenresidenz Eberswalde
 Beethovenstraße 22 • 16244 Lichterfelde

WBG

Wohnanlage Streubobtwiese

Wenn Sie mehr wollen!

Jetzt bewerben und staatliche Förderung genießen.
 Schon bald wohnen Sie in Ihrem eigenen Reihenhaus in der Altstadt.

Tel. 0 33 34 - 30 40

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW e.G.

Eberswalder Altstadtnachrichten Nr. 3 / 2007 sind da!

BESTATTUNGSHAUS – DEUFRAINS – FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzburgstraße 12,
 16225 Eberswalde
 Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1,
 16247 Joachimsthal,
 Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht dienstbereit
 www.DEUFRAINS.de

Kundendienstbüro Dieter Hildburger

Eisenbahnstraße 32
 16225 Eberswalde
 Tel.: (03334) 23 59 67
 Fax: (03334) 52 60 67

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9-13 Uhr
 Mo, Di 15-18 Uhr
 Do 15-19 Uhr

Vertrauensleute Werner Skiebe

Freudenberger Straße 3
 16225 Eberswalde
 Tel./Fax: (03334) 28 26 61
 Funk: (0172) 3 14 30 49
 Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

BARNMERBAUMSCHULEN BIESENTHAL

Höflichkeit, Erfahrung, Kompetenz

Individuelle Beratung

Bodendecker
 Balkon- und Kübelpflanzen
 Obst-, Laub-, Nadel-, Ziergehölze
 auf Kundenwunsch: Veredlungen Ihrer alten Obstgehölze

03337 / 430315 Pflanzenkauf • 03337 / 430300 Gewächshäuser
 16359 Biesenthal • Sydower Feld (gleich am Bahnhof)

Teste S
 Jetzt Riester-Test machen.

Was auch passiert. Die Sparkassen-Altersvorsorge passt sich Ihrem Leben an.

Sparkasse Barnim

Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-barnim.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**